

Verzeichniss der Abiturienten des Elbinger Gymnasiums von 1803—1881 nebst Notizen über ihre späteren Lebensverhältnisse.

In dem vorjährigen Programm hatte Herr Dr. Anger versprochen, die Personalnotizen der Abiturienten des Elbinger Gymnasiums seit dem Jahre 1803 nach Rubriken geordnet mitzuteilen. Inzwischen ist er Michaelis 1883 als Director nach Graudenz berufen und hat mir die Veröffentlichung des folgenden Verzeichnisses übertragen. Ich bin im wesentlichen seinen Absichten gefolgt und habe mir nur in folgenden Punkten eine Abweichung erlaubt. Zunächst habe ich die schematische Form aufgegeben und alles in fortlaufender Reihe drucken lassen, sodann habe ich die Vornamen vor den Vatersnamen gestellt und den letzteren durch gesperrten Druck hervorgehoben. Die Reihenfolge der einzelnen Daten ist geblieben, wie sie beabsichtigt war, abgesehen davon, dass die Confession nur da angegeben ist, wo sie von der evangelischen abwich. Auch habe ich einige leicht verständliche Abkürzungen gebraucht. Im übrigen hatte ich, da das Verzeichniss von Dr. Anger nahezu vollendet war, nur wenig hinzuzusetzen oder zu berichtigen. Es umfasst somit die sämmtlichen Abiturienten von Ostern 1803 bis 1881 d. h. alle diejenigen, die von den Directoren Süvern, Mund und Benecke entlassen sind. Die Namen derselben konnten leicht aus dem Schüler-Album des Gymnasiums festgestellt werden, grössere Schwierigkeit machte die Sammlung der sonstigen Nachrichten. Sie sind mit Hülfe von Kirchenbüchern, durch mündliche und schriftliche Nachfragen erforscht und festgestellt. In dieser Beziehung hat Herr Pfarrer Rhode von der „Heilig. Drei Königenkirche“ hieselbst, welcher als einer der ältesten noch lebenden Abiturienten ein reges Interesse für diese Arbeit an den Tag legte, seine reichen Erinnerungen und Personalkenntnisse uns mit grösster Liebenswürdigkeit zu Gebote gestellt und durch vielfaches Bemühen die Eintragung genauer Daten oft erst ermöglicht. Er ist im eigentlichsten Sinne ein Mitarbeiter zu nennen; es ist mir daher eine angenehme Pflicht, ihm hier meinen herzlichsten Dank auszusprechen.

Auf die mündlichen und schriftlichen Anfragen sind von fast allen Seiten befriedigende Antworten eingelaufen. Ich zähle beinahe 60 Postkarten und gegen 90 Briefe. Es zeigt diese Correspondenz jedoch nur äusserlich die Mühe an, welche diese Zusammenstellung gemacht hat. Oft hat erst die Stelle gesucht werden müssen, an der man den Hebel ansetzen musste, um überhaupt zuverlässige Nachrichten zu erhalten. Trotz solcher Bemühungen ist

es nicht gelungen, überall vollständige Notizen zu erlangen, wenn auch nur bei sehr wenigen ein gänzlicher Mangel an irgendwelchen Nachrichten zu beklagen ist. Alle Notizen aber, welche uns zugegangen sind, wurden mehrmals geprüft und verglichen. Wenn dennoch manches Falsche oder Ungenaue mit untergelaufen sein sollte, so wird dieser Umstand bei der Fülle der Einzelheiten wohl Niemand Wunder nehmen und hoffentlich Entschuldigung finden. Desgleichen wird man es wohl verzeihen, dass ich in der Wiedergabe der Notizen möglichst genau gewesen bin. Denn abgesehen von der vor allem angestrebten Gleichförmigkeit, schien es mir, als ob die Gefahr zu wenig zu geben grösser sei, als die zu ausführlich gewesen zu sein. Zudem wird manchem erwünscht sein, was anderen vielleicht überflüssig erscheint.

Interessant dürften vielleicht einige statistische Notizen sein.

Von 498 Abiturienten ist die Confession und der Wohnort bekannt. Von diesen gehören 432¹⁾ dem evangelischen, 29 dem katholischen, 37 dem jüdischen Bekenntnis an; 268 wohnten in dem elbinger, 231 in anderen Kreisen.

Nachstehende Tabelle giebt eine Uebersicht der gewählten Berufsarten²⁾.

Von 496 Abiturienten widmeten sich

dem Rechtsstudium	185
„ Lehrfach	97
der Theologie	90
„ Medicin	83
traten ins Heer	17
ergriffen das Baufach	11
„ „ Postfach	4
„ „ Forstfach	3
studirten Chemie	3
wurde Kaufmann	1
ging zur Steuer	1
„ zur Landwirthschaft	1

Johann Wilhelm Brzosowsky, geb. 2. Juli 1785 in E.³⁾, Sohn des Kanzleidirectors 1803 M. B. in E., studierte Jura, machte die Befreiungskriege mit, wurde 1817 Reg.-Assessor in Breslau, 1819 Regierungsrat in Posen, 1846 als geheimer Regierungsrat pensioniert und starb als solcher daselbst 1863.

¹⁾ Ich habe hierher auch die Reformirten und Mennoniten gerechnet.

²⁾ Nur der anfangs erwähnte Beruf ist berücksichtigt.

³⁾ E. heisst überall Elbing.

Carl Friedrich Kriese, geb. 17. Januar 1785 in E., Sohn des Kaufmanns K. in E., studierte Theol., wurde 1810 Lehrer am Elb. Gymn., 1818 Pfarrer zu St. Annen, 1832 Pfarrer zu Hl. Leichnam in E., feierte 1860 sein 50jähriges Amtsjubiläum, 1863 emeritiert, starb 1871 in E.

Von den Abiturienten Vorloff, Drescher und Manteuffel (1804 O.), Kienast (1804 M.), Johann Theodor Laverny (1805 O.) und Michael Kalkstein (1806 O.) ist nichts Näheres bekannt.

1806 O. Ernst Ludwig Friedrich Pietsch, geb. 1789, Sohn des Regierungsrates P. in E., starb als Regierungssecretär in Danzig 1848.

Daniel Friedrich Weber, geb. 1787, Sohn des Pfarrers W. in Döbern bei Schlobitten, wurde 1812 Pfarrer daselbst und starb dort 1866.

1807 O. Johann Friedrich Wilhelm Dickmann, geb. 20. Januar 1789 in Schottland bei Danzig, Sohn des Stadt- und Accise-Inspectors D. in E., studierte Phil., leitete bald nach 1812 zuerst commissarisch die höhere löbnichtsche Bürgerschule in Kgbrg. i. Pr., wurde später Oberlehrer am altst. Gymn., 1817 Director der höheren Bürgerschule im Kneiphof, 1831 Reg.- und Schulrat in Gumbinnen, später Schulrat in Kgbrg., dann geh. Reg.-Rat, 1864 pensioniert, starb am 19. September 1866. (cf. Centralbl. der ges. Unt. v. 1866 p. 759 sq.)

Peter Friedrich Theodor Kawerau, geb. 12. Sept. 1789 in E., Sohn des Mäklers K. in E., studierte Phil., wurde schon 1805 vom Gymnasium dimittirt, nahm aber der Kriegerunruhen wegen bis 1807 am Unterrichte Theil, wurde im April 1809 auf Staatskosten zu Pestalozzi nach Iferten geschickt, kehrte im Herbste 1812 zurück, wurde 1825 Seminar-director in Kgbrg., später Regierungs- und Schulrat in Cöslin, wo er im Juli 1844 starb.

1809 O. Heinrich Ferdinand Neumann, geb. 1. Dec. 1791 in E., Sohn des Apotheker N. in E., studierte Jura, übernahm 1817 die Apotheke seines Vaters und starb 1869 als Stadtältester in E. (cf. Erinnerung. an N. v. Toeppen in der Altpr. Monatsschr. Jahrg. 1869 VI. p. 327 sq.)

Samuel Wilhelm Rogge, geb. 12. Dec. 1790 in Pomehrendorf bei E., Sohn des Pfarrers R. in E., studierte Theol., machte die Befreiungskriege mit, 1815 Inspector an der Ritter-academie in Liegnitz, 1815 Feldprediger, 1816 Garnisonsprediger in Mainz, 1817 Militärprediger in Frankfurt a. O., 1819 Pastor in Prosstinz in Schlesien, am 1. Oct. 1870 emeritiert, starb 1870 zu Bunzlau. (cf. H. Rogge: Samuel Wilh. Rogge, ein Lebensbild 1881.)

1810 O. Joh. Samuel Dorbritz, geb. 25. Juli 1790 in E., Sohn des Tischlermeisters D. in E., sonst nichts bekannt.

Johann Christian Theodor Oloff, geb. 1. Mai 1792 in Altfelde bei E., Sohn des Pfarrers O. in A., studierte Jura, machte die Befreiungskriege mit, 1817 Assessor, dann Rechtsanwalt und Stadtsyndicus in Thorn, wo er 1860 starb.

Carl August Störmer, geb. in E., Sohn des Justizcommissarius St. in E., studierte

Jura, machte die Befreiungskriege mit, wurde 1818 Rechtsanwalt in E., wo er als Justizrat starb.

Friedrich Wilhelm Leonhard Wiebe, geb. 10. August 1791 in Stalle (Kr. Mrbg.), Sohn des Pfarrers W. in St., studierte Jura, machte die Befreiungskriege mit, 1817 Assessor in Thorn, 1820 Director des Land- und Stadt-Gerichts in Kulm, 1824 Gerichtsdirector in Tiegenhof, 1853 als geheimer Justizrat pensioniert, starb dort 1860.

Jacob Wilhelm Lampert, geb. 16. März 1793 in E., Sohn des Kaufmanns L. in E., 1812 M. studierte Phil., 1823 Oberlehrer am Gymn. zu Wetzlar, 1850 pensioniert, starb in Wetzlar.

Ephraim Valentin Oloff, geb. 20. Juni 1789 zu Barenhof, Sohn des Pfarrers O. in B., wahrscheinlich als Student gestorben.

Carl August Rogge, geb. 23. März 1795 in E., Sohn des Pfarrers R. zu St. Marien in E., studierte Jura, machte die Befreiungskriege mit, 1818 Privatdocent, 1820 ausserordentl. Prof. zu Kgb., 1824 ordentl. Prof. zu Tübingen, wo er 1827 starb.

Carl Friedrich Freywald, geb. 17. Mai 1795 in Osterode, Sohn des Amtmann F. 1815 O. in O., studierte Jura, 1823 Assessor in Pr. Holland, wo er 1872 als Gerichtsrat starb.

Johann Carl Christian Porsch, geb. 23. December 1795 in E., Sohn des Stadtrat P. in E., studierte Jura, Rechtsanwalt in Braunsberg, siedelte später nach Amerika über und wurde daselbst Redacteur einer Zeitung.

Carl Ferdinand Rogge, geb. 1794 in E., Sohn des Commissionsrat R. in E., studierte Jura und starb als Privatmann in E.

Wilhelm Eduard Albrecht, geb. 4. Mai 1800 in E., Sohn des Kaufmanns A. in E., 1818 O. studierte Jura, 1823 Privatdocent in Kgb., 1827 ausserordentl. Prof., 1829 ordentl. Prof. in Göttingen, gehörte zu den 1837 entlassenen 7 Professoren, 1838 Privatdocent in Leipzig, 1840 ord. Prof. u. Hofrat, 1863 Geh. Hofr., 1868 pensioniert, starb 1876.

Friedrich Lebrecht Grossmann, geb. 17. Oct. 1797 in E., Sohn des Kaufmanns G. in E., studierte Jura, alles Weitere unbekannt.

Carl Housselle, geb. 12. Juni 1799 in E., ref., Sohn des pract. Arztes H. in E., studierte Med., 1823 pract. Arzt in E., 1845 Kreisphysikus, 1854 Reg.- und Medicinalrat in Stralsund, 1856 geh. Medicinalrat und vortragender Rat im Cultusministerium, 1861 Obermedicinalrat, 1880 Wirklicher geh. Ober-Medicinalrat, pensioniert 1882.

Wilhelm Baum, geb. 10. Nov. 1799 in E., Sohn des Kaufmanns B. in E., studierte Med., pract. Arzt seit 1824, Vorsteher des städt. Krankenhauses in Danzig bis 1842, Prof. der Chirurgie bis 1849 in Greifswald, von da ab Professor in Göttingen, woselbst er als geh. Ober-Medicinalrat 1875 in den Ruhestand trat. Am 27. Juli 1872 feierte er sein 50jähriges Doctorjubiläum.

Eduard Friedrich Reinhard Heinel, geb. 1798 in Marienbg., Sohn des Superinten-

dentem H. in M., studierte Theol., 1824 Pfarrer in Ladekopp, 1830 in Tannsee, seit 1842 Diakonus an der altst. Kirche in Kgb., starb daselbst 1865.

Albert Leopold Julius Ohlert, geb. 1. October 1799 in Tannsee (Kr. Marienbg.) Sohn des Pfarrers O. in T., studierte Theol., 1823 Prorector an der Kneiphöfischen Bürgerschule in Kgb., später II. Oberlehrer an derselben in ein Gymnasium verwandelten Schule und zugleich Docent an der Universität; 1835 Superintendent in Heiligenbeil, starb 1839.

Carl Eduard Skerle geb. 1799 in E., Sohn des Kaufmanns S. in E., studierte Jura, sonst nichts bekannt.

Otto Gotthard Ungerbühler, geb. 12. Juli 1799 in Mohrungen, Sohn des Justizamtmann U. in M., studierte Jura, starb als Syndicus an der Landschaft in Kgb.

1819 O. Otto Ludwig Bauer, geb. 1798 in Graudenz, Sohn des Kreissteuereintnehmers B. in Gr., studierte Jura, ist als Justizcommissarius in Berlin gestorben.

1821 O. Jacob Friedrich Brauser, geb. 22. März 1801 in E., Sohn des Kaufmanns B. in E., studierte Theol., 1827—1829 Privatlehrer in Stettin, 1829 Pfarrer in Rosenow, 1833 zu Massow in Pommern, wo er 1879 sein Jubiläum feierte und noch lebt.

Carl Otto Keber, geb. 1802 in Gumbinnen, Sohn des Superintendenten K. in G., studierte Theol., sonst nichts bekannt.

Ernst Eduard Medem, geb. 17. Juni 1801 in Neuteich, Sohn des Justizrat M. in N., studierte Jura, 1831 Assessor, 1840 Oberlandes-Gerichtsrat, 1868 als Geh. Justizrat pensioniert und als solcher in Marienwerder 1877 gestorben.

Friedrich Ludwig Sieffert, geb. 1. Febr. 1803 in E., ref., Sohn des Kaufmanns S. in E., studierte Theol., 1826 Docent, 1828 ausserord. Professor, 1834 ord. Prof. der Theol. an der Universität in Kgb., 1839 Hofprediger an der Burgkirche in Kgb., 1840 Consistorialrat, 1873 pensioniert, starb 1877 in Bonn.

1821 M. Christian Ferdinand Eggert, geb. 1801 in Weeskenhof, Sohn des Domänenpächters E. in W., studierte Jura, starb 1827 als Referendar in Kgb.

Friedrich Adolf Kozer, geb. 12. Januar 1801 in E., Sohn des Amtsrat K. in E., studierte Jura, Kanzleirat in Thorn, 1863 pensioniert, starb in Marienwerder 1868.

1822 O. Erhard Bruno Abegg, geb. 17. Januar 1803 in E., Sohn des geh. Commerzienrates A. in E., studierte Jura, 1833 Landrat in Fischhausen, 1835 Polizeipräsident in Kgb., 1845 in Berlin im Finanzministerium, Geh. Regierungsrat in Breslau, 1845 als Abgeordneter Breslaus zum Vorparlament nach Frankfurt a. M. geschickt, Mitglied der Nationalversammlung, starb 1848.

Georg Phillips, geb. 6. Januar 1804 in Kgb. i. Pr., Sohn des Kaufmanns Ph. in Kgb., studierte Jura, 1825 Docent in Berlin, 1833 Prof. in München, wurde Katholik, 1847 zum Rat bei der kgl. Reg. in Landshut ernannt, 1849 Prof. des gemeinen Kirchen-

rechts und der Rechtsgeschichte in Innsbruck, 1851 Prof. der Rechtsgeschichte in Wien, starb daselbst 1872.

Bruno Georg Adalbert Heinrich von Rittberg, geb. 1802 in E., Sohn des Rittmeisters von R. in E., studierte Jura, Landrat im Marienwerder Kreise, pensioniert als geh. Regierungsrat, starb 1876 in Marienwerder.

Ernst Friedrich Höpfner, geb. 1. Sept 1802 in Gr. Lesewitz, Sohn des Superintenden H. in Neuteich, studierte Theol., 1833 Diaconus, 1847 Archidiaconus zu St. Marien in Danzig, 1867 emeritiert, starb in Danzig 1868. 1822 M.

Adolph Rahts, geb. 17. December 1806 in E., Sohn des Gerichtssecretärs R. in E., studierte Jura, starb als Kreisrichter in Stolpe.

Carl Albert Hering, geb. 28. Juni 1804 in Marienwerder, Sohn des Kriegsrat H. in Potsdam, studierte Jura, 1831 Assessor in Marienwerder, 1835 Rat bei dem Land- und Stadtgericht in Danzig, 1842 Oberlandesgerichtsrat in Stettin, 1849 Oberbürgermeister in Danzig, 1867 pensioniert, trat 1872 als geh. Finanzrat und Mitglied der Staatsschuldenverwaltung wieder in den unmittelbaren Staatsdienst und lebt noch. 1823 M.

Herrmann Cunibert Neumann, geb. 15. Sept. 1804 in Marienwerder, Sohn des pensionierten Regierungsrat N. in E., studierte Med., wurde pract. Arzt in Marienwerder, Kreisphysicus in Graudenz, starb als solcher in Friedberg.

Carl Gottfried Schönfeld, geb. 26. August 1802 in E., Sohn des Cantor S. in E., studierte Theol. in Kgb., 1826 Pfarrer in Putzig, 1835 in Jungfer bei E., starb daselbst 1858.

August Schwarek, geb. 8. Januar 1806 in E., Sohn des Kaufmanns S. in E., studierte Jura, Land- und Stadtrichter 1830 in Schloppe, 1832 in Schwetz, 1834 Kreis-Justizrat, 1838 Land- und Stadtgerichts-Director in Schwetz, 1842 Ober-Landes-Gerichts-Rat in Ratibor, 1850 Ober-Staats-Anwalt in Ratibor, 1853 in gleicher Eigenschaft an das Kammergericht zu Berlin versetzt, 1860 zur Disp. gestellt, 1862 Rat bei dem Ober-Landes-Gericht zu Marienwerder, 1874 Geh. Justizrat, 1881 pensioniert, lebt in Marienwerder.

Heinrich Eduard Foss, geb. 6. Nov. 1805 in E., Sohn des Zeugfabrikanten F. in E., studierte Phil., 1828 Lehrer am Joachimthalschen Gymnasium in Berlin, 1831 Rector am Gymnasium in Friedland in Mecklenburg-Strelitz, 1835 Director am Friedrichs-Gymnasium in Altenburg, 1852 Schulrat, 1871 als Geh. Schulrat pensioniert, starb in Altenburg 1875. 1824 M

Alexander Eduard Kawerau, geb. 23. März 1806 in E., Sohn des Kaufmanns K. in E., studierte Jura, Gerichtsrat in Danzig, 1849 Staatsanwalt in Danzig, wo er gestorben ist.

Gotthilf Leopold Krieger, geb. 3. Nov. 1804 in Stolzenfelde, Kr. Konitz, Sohn des Gutsbesitzers K. in St., studierte Jura, übernahm 1827 sein väterliches Gut Stolzenfelde, woselbst er bald darauf starb.

Friedrich August Stanislaus von Wysiiecki, gen. v. Wiese, geb. 1. September 1805 in Danzig, Sohn des Major a. D. v. W. in E., studierte Jura, starb als Referendar.

- 1825 M. Carl Wilhelm Huye, geb. 19. März 1805 in E., Sohn des Chirurgus H. in E., studierte Jura, starb als Stud. 1827.
Joseph Pinkus Lindenhayn, geb. 3. Aug. 1803 in Flatow, mos., Sohn des Kaufmanns L. in E., studierte Med., war Sanitätsrat in Graudenz, lebte seit 1857 als Privatmann in Berlin, wo er 1858 starb.
Carl Robert Napoleon Ramsay, geb. 12. Febr. 1805 in E., Sohn des Magistrats-Secretair R. in E., studierte Jura, starb als Referendar.
- 1826 M. Ludwig Housselle, geb. 19. Februar 1808 in E., Sohn des pract. Arztes H. in E., studierte Theol., Pfarrer 1832 in Herrendorf und Schlobitten (Sup. Pr. Holland), 1833 in Lesewitz (Sup. Marienburg), 1850 in Bondzichow (Sup. Pr. Stargard), wo er 1852 starb.
Carl Wilhelm Julius Mützell, geb. 18. Nov. 1807 in Konitz, Sohn des Superintendenten M. in E., studierte Phil., 1833 Adjunct und ordentlicher Lehrer am Joachimthal-Gymnasium in Berlin, 1836 Professor daselbst, 1857 Kgl. Provinzial-Schulrat und Director der wissensch. Prüfungscommission in Berlin, wo er als solcher 1862 starb.
Christoph Eduard Rhode, geb. 1. Sept. 1808 in E., Sohn des Kaufmanns R. in E., studierte Theol., seit 1833 Pfarrer an der Heil. Drei-Königenkirche in E.
Friedrich Ludwig Stachorowsky, geb. 13. März 1808 in E., Sohn des Gerichts-Calculators S. in E., studierte Theol., seit 1830 Rector in Christburg, wo er 1837 starb.
Stanislaus Aug. Alex. Magnus von Wysiecki, gen. v. Wiese, geb. 20. Nov. 1806 in Danzig, Sohn des Major a. D. v. W. in E., studierte Jura, starb als Stud.
- 1827 M. Gustav Benno Müller, geb. 25. Dec. 1807 in Danzig, Sohn des Arztes M. in E., studierte Theol., seit 1837 Pfarrer zu St. Annen in E., starb 1873.
Rudolf Heinrich Raschke, geb. 20. April 1806 in E., Sohn des Kaufmanns R. in E., studierte Jura, 1837 Gerichtsassessor in Culm, 1842 Rat in Neuenburg, 1846 Stadt-Gerichtsrat in Danzig, 1861 pensioniert, starb in Danzig 1882.
Aug. Rud. Wegmann, geb. 21. Aug. 1808 in E., Sohn des Kaufmanns W. in E., studierte Jura, wurde Gutsbesitzer in Schönwalde bei E., dann in Kiauten in Litthauen, wo er starb.
Carl Wilhelm Weydemann, geb. 7. Januar 1809 in E., Sohn des Kaufmanns W. in E., studierte Jura, Richter in Schöneck, später in Berent, 1849 Gerichtsdirector in Löbau, dann in Rosenberg, 1859 in Pr. Stargardt, wo er 1873 starb.
- 1828 M. Carl Reinhold Jachmann, geb. 13. Aug. 1810 in Jenkau bei Danzig, Sohn des Provinzialschulrat J. in Kgb., studierte Phil., 1834—42 Docent der Theol. an der Universität Kgb., 1843 Gutsbesitzer in Kobultken Kr. Ortelsburg, 1862 Redacteur des Neuen Elbinger Anzeigers, 1873 Gutsbesitzer in Kobultken, 1873—79 Abgeordneter für Ortelsburg und Sensburg, lebt seit 1879 als Rentier in Königsberg i. Pr.

Gustav Hein. Emil Ohlert, geb. 28. Juni 1807 in Tannsee bei Marburg, Sohn des Pfarrers O. in Thiensdorf, studierte Theol., starb 1867 als Oberlehrer an der Burgschule in Königsberg.

Eduard Ferdinand Pocorny, geb. 28. Aug. 1809 in Fitowo bei Bischofswerder, Sohn des Steueraufsehers P. in E., studierte Jura, lebt als Kreisrichter in Schrimm.

Aug. Wilh. Schwarz, geb. 19. Juni 1807 in E., Sohn des Chirurgus S. in E., studierte Theol., wurde 1833 Predigtamts-Cand., 1849 Hofbesitzer in Schroop (Kr. Stuhm), lebt seit 1857 als Rentier in Marburg. 1829 O.

Carl Julius August von Vangerow, geb. 26. Juli 1809 in Gr. Wesseln bei E., Sohn des Hauptmann und Gutsbesitzer v. V. in Wesseln, studierte Jura, 1838 Assessor, 1850 Appellations-Gerichtsrat in Breslau, 1863 Hilfsarbeiter im Justizministerium, 1864 Obertribunalrat in Berlin, 1870 Rat bei dem Ober-Handels-Gericht in Leipzig, 1871 zum Dr. jur. hon. caus. von der Universität in Leipzig creirt, 1879 Rat beim Reichsgericht, feierte am 22. Mai 1882 sein Amtsjubiläum.

Albert Joseph Hauschteck, geb. 9. Sept. 1809 in Pr. Stargard, Sohn des Hauptsteueramt-Inspectors H. in E., studierte Jura, starb als Gerichtsassessor. 1829 M.

Otto Ludwig Lederer, geb. 22. Febr. 1809 in Marienburg, Sohn des Kreischirurg. L. in M., studierte Medicin, pract. Arzt in Marienburg, 1864 Sanitätsrat, starb 1869.

Gustav Neumann, geb. 19. Aug. 1811 in E., Sohn des Kaufmanns N. in E., studierte Jura, 1837 Assessor in Kgb., 1840 beim Landgericht in Tilsit, 1853 Appellations-Gerichtsrat in Insterburg, 1873 Geh. Justizrat, 1878 zur Disposition gestellt, 1882 pensioniert, lebt in Charlottenburg.

Ernst Gustav Schulz, geb. 20. Mai 1811 in Döbern, Sohn des Pfarrers S. in Hirschfeld, studierte Theol. und Phil., 1838 Privatdocent für orient. Litteratur in Kgb., 1842 Viceconsul für Syrien und Palästina, 1845 Consul in Jerusalem, starb daselbst 1851.

Robert Feodor Jansson, geb. 21. Febr. 1809 in E., ref., Sohn des Kaufmanns J. in E., studierte Theol., 1841 Pfarrer in Reichenbach, starb daselbst 1862. 1830 M.

Adolph Phillips, geb. 2. Febr. 1813 in Königsberg, ref., Sohn des Kaufmanns Ph. in Kgb., studierte Jura, seit 1839 Syndicus in E., seit 1843 Oberbürgermeister in E., 1853 pensioniert, starb 1877.

Otto Ludwig Hacker, geb. 3. April 1814 in E., Sohn des Justizrath H. in E., studierte Jura, wurde Rechtsanwalt in Graudenz, 1859 in Insterburg, seit 1879 beim Oberlandesgericht in Königsberg in Pr. 1831 M.

Georg Heinrich Ferdinand Nesselmann, geb. 13. Februar 1811 in Fürstenau, Sohn des Pfarrers N. in F., studierte Math. und orient. Phil., 1838 Privatdocent der orient. Sprachen in Kgb., 1843 ausserord. Professor, 1859 ord. Professor der orient. Sprachen, starb 1881 in Königsberg.

Ernst Ludwig Julius Scheinert, geb. 15. Aug. 1811 in Pr. Stargardt, Sohn des Steuercontroleurs S. in E., studierte Theol., starb in E. als Predigtamtscandidat 1864.

1832 M. Alexander Ludw. Leop. Halmhuber, geb. 9. Dec. 1811 in Culm, Sohn des Bürgermeisters H. in C., studierte Theol., starb als Pfarrer.

Carl Wilhelm Herrmann Krüger, geb. 4. Juli 1813 in E., Sohn des Fabrikvorstehers K. in E., studierte Theol., 1841 Pfarrer in Lenzen (Sup. Elb.), seit 1855 zu Marien in E., 1862 Superintendent in E.

Albert Julius Lenz, geb. 30. März 1809 in Schneidemühl, Sohn des Polizeibürgermeisters L. in S., studierte Theol., starb als Student.

Robert Wilhelm Raabe, geb. 18. Febr. 1811 in Marienwerder, Sohn des Justizcommissarius R. in M., studierte Jura und ist später Landwirt geworden.

Wilh. Eduard Schulz, geb. 20. Mai 1813 in Hirschfeld bei Pr. Holland, Sohn des Pfarrers S. in H., studierte Phil. und Theol., wurde 1842 Pfarrer in Guttenfelde (Sup. Landsberg), 1853 Pfarradjunct in Fürstenau (Sup. Elb.), starb als Emeritus 1857.

Herm. Wilh. Alexander Wegner, geb. 13. Mai 1813 in Marienburg, Sohn des Stadtkämmerers W. in M., studierte Jura, wurde 1843 Rechtsanwalt in Schwetz, wo er 1848 starb.

1833 M. Carl Gustav Markull, geb. 30. Juni 1814 in Reichenbach bei Pr. Holland, Sohn des Cantors M. in E., studierte Theol., 1843 Religionslehrer an der Realschule in E., 1848 Pfarrer an der Altstädt. Kirche in Thorn, Superintendent daselbst, emeritiert, lebt in Danzig.

Ernst Alexander Dagobert Senger, geb. 28. Aug. 1813 in Neuteich, Sohn des Justiz-Commissars S. in E., studierte Med., starb als Sanitäts-Rat und Kreis-Physikus in Pr. Stargardt.

Ernst Emil Feodor Senger, geb. 7. Nov. 1814 in E., Sohn des Justiz-Commissars S. in E., studierte Jura, starb als Tribunalsrat und Universitäts-Richter in Königsberg.

Ludw. Ferdinand Thiel, geb. 30. Juli 1813 in E., Sohn des Kaufmanns Th. in E., studierte Theol., starb als Predigtamts-Cand. in Eschenhorst bei Marienburg 1839.

Alex. Eug. Jul. Ulrich Oloff, geb. 22. Januar 1810 in Barenhof bei E., Sohn des Pfarrers O. in B., studierte Theol., wurde 1848 Hilfsprediger und Rector in Briesen, 1854 Hilfsprediger und Rector in Freystadt, wo er 1862 starb.

1834 M. Friedr. Wilhelm Alex. Herrmann Haase, geb. 19. Juli 1814 in E., Sohn des Oberbürgermeisters H. in E., studierte Jura, wurde Richter in Pr. Eylau, starb als Oberbürgermeister in Graudenz 1871.

Benno Eduard Pezenburg, geb. 27. Sept. 1813 in Hohenstein, Sohn des Justizcommissars P. in H., studierte Jura, wurde 1843 Assessor, 1843 Patrimonialrichter in Saalfeld in Pr., 1849 Rechtsanwalt daselbst, lebt seit 1858 als Rechtsanwalt und Notar in Frankfurt a. O.

Otto Wilh. Leop. Quiring, geb. 22. Mai 1812 in Gr. Zünder bei Danzig, Sohn des Grundbesitzers Q. in Z., studierte Theol., 1849 Rector in Neuteich, seit 1850 Pfarrer in Ladekopp (Sup. Marienburg).

Joh. Friedr. Ferd. Annuske, geb. 17. Januar 1806 in E., Sohn des Kürschnermeisters A. in E., studierte Jura, war zuerst Richter in Culm, siedelte nach E. über, wo er 1863 als Kreisgerichtsrat starb. 1835 M.

Gustav Friedr. Albert Gottschewski, geb. 29. Juni 1810 in Marienburg, Sohn des Kaufmanns G. in M., studierte Theol., Seminardirector in Pr. Eylau und Marienburg, seit 1857 Pfarrer in Grünhagen (Sup. Wehlau).

Hermann Hahn, geb. 1. Sept. in E., Sohn des Kaufmanns H. in E., studierte Theol., 1847 Pfarrer in Thiensdorf, (Sup. Marienburg), 1860 Pfarrer und Superintendent in Altfelde, 1877 in Saalfeld.

Joh. Alfred Eduard Krause, geb. 20. Febr. 1816 in Memel, Sohn des Kaufmanns K. in M., studierte Med., wurde Arzt in Riesenburg und starb daselbst als Sanitätsrat 1881.

Roderich Nesselmann, geb. 17. April 1815 in Fürstenau, Sohn des Pfarrers N. in F., studierte Theol., 1847 Pfarrer in Tiegenhof, seit 1856 Pfarrer zu St. Marien in E., 1862 zum Licent. der Theol. von der Universität zu Königsberg creirt, starb 1881.

Georg Schwartz, geb. 3. Dec. 1814 in Kgsbg, ref., Sohn des Kaufmanns und Consuls S. in K., studierte Jura, starb als Student in Kgsbg.

Hugo Philibert Blanck, geb. 22. Aug. 1817 in E., Sohn des Rentier B. in E., studierte Med., Kreisphysicus in Berent, 1868 in E., 1870 in Graudenz, erhielt den Titel Sanitätsrat, starb 1881. 1836 M.

Joh. Jul. Edmund Greiff, geb. 31. Oct. 1818 in E., Sohn des Kaufmanns G. in E., studierte Jura und Cameralia, 1845 Regierungsassessor in Breslau, 1846 Specialcommissar in Sprotten, 1850—1861 Hilfsarbeiter in der Generalcommission in Breslau, 1854 Regierungsrat, 1861 Hilfsarbeiter im Landwirtsch. Minist., 1864 Geh. Reg.- und vortr. Rat, 1868 Geh. Ober-Reg.-Rat in demselben, 1873 Wirkl. Geh. Ober-Reg.-Rat und Minist.-Director im Unterrichts-Minist.

Friedr. Theoder Haarbrücker, geb. 5. Jan. 1818 in E., Sohn des Kaufmanns H. in E., studierte orient., 1845 Privatdocent in Halle, 1855 ord. Lehrer an der Luisenstädt. Realschule in Berlin, 1858 Oberlehrer und zugleich Prof. der orient. Sprachen in Berlin, 1867 Director der Victoriaschule in B., starb 1880.

Sixtus Heinrich Hrabowski, geb. 6. April 1816 in Graudenz, Sohn des Kaufmanns H. in G., studierte Theol., freigemeindlicher Prediger in Schlesien, Redacteur der Altpreuss. Zeitung in E.; sonst unbekant.

Friedr. Kurschat, geb. 24. April 1806 in Seikwethen bei Tilsit, Sohn des Lehrers K. in S., studierte Theol., 1844 lituanischer Prediger in Kgb., mit der Leitung des litt. Seminars betraut, später ausserordentl. Prof. an d. Univers. in Kgb.

Albert Friedr. Martens, geb. 17. Febr. 1817 in Graudenz, Sohn des Kaufmanns M. in G., studierte Theol. u. Phil., 1843 Lehrer an der höheren Bürgerschule in Graudenz, gab 1846 seine theol. Laufbahn auf, wurde Buchhändler in Spandau, dann in Berlin; 1865 wandte er sich wieder dem Lehrfache zu, 1872—74 Lehrer und Erzieher am städt. Waisenhaus in Berlin, 1877—80 in gleicher Stellung an der Erziehungsanstalt für verwahrloste Kinder, seitdem Privatlehrer in Berlin.

Carl Eduard Julius Salomon, geb. 22. Sept. 1816 in E., Sohn des Musiklehrers S. in E., studierte Theol., 1852 Pfarradjunct zu St. Annen in E., seit 1854 Pfarrer an der Hl. Drei-Königen-Kirche in E.

Friedrich Wilhelm Alexander Stern, geb. 31. Juli 1814 in Soldau, Sohn des Superintendenten S. in S., studierte Jura, 1847 Assessor beim Tribunal in Kgb., seit 1865 Justizrat und Notar in Tilsit.

Friedrich Hermann Waas, geb. 31. Oct. 1817 in E., ref., Sohn des Buchhalters W. in E., studierte Theol., wurde 1846 Pfarrer in Pillau, 1876 in Kirchbracht bei Birstein (Reg. Kassel).

1837 M. Samuel Julius Dieckert, geb. 25. Juni 1816 in E., Sohn des Gerichtsbeamten D. in E., studierte Theol., 1870 — 1878 Reichstags - Abgeordneter für Kgb., starb als Rentier in Berlin.

Otto Ludwig Arnold Ohlert, geb. 12. Dec. 1816 in Thiensdorf (Kr. Mrgb.), Sohn des Pfarrers O. in T., studierte Theol., wurde Leiter einer Privatschule in Soldau, 1845 Rector daselbst, 1848 Pfarrer in Labiau, 1854—65 Seminardirector in Angerburg, starb als Schulrat in Danzig 1874.

Heinrich Otto Rudolf Rhode, geb. 8. April 1818 in Kgb., Sohn des Kreissecretärs R. in Pr. Holland, studierte Jura, starb als Auscultator.

Gustav Emil Steffahny, geb. 3. Oct. 1813 in Danzig, Sohn des Steuerrats St. in D., studierte Med., starb als pract. Arzt in Danzig.

Hermann Siegfried Steffahny, geb. 12. Dec. 1816 in Danzig, Sohn des Steuerrats St. in D., studierte Jura, Oberregierungsrat in Bromberg.

Friedrich Otto Eduard von Stiern, geb. 10. Novbr. 1816 in Insterburg, Sohn des Major a. D. v. St. in Riesenburg, studierte Jura, wurde 1849 Kreisrichter in Ratzebuhr in Pommern, 1858 Rechtsanwalt in Stolp, wo er 1872 starb.

1838 M. Gotthilf Ernst Theodor Altroggen, geb. 23. Oct. 1818 in Kgb., Sohn des Oberlehrers A. in Kgb., studierte Phil., starb als Candidat in Kgb.

Theodor Martin Adalbert du Bois, geb. 11. Oct. 1817 in Gr. Falkenau bei Rosenberg, Sohn des Gutsbesitzers du B. in F., studierte Med., starb bald nach seinem Examen in Königsberg.

Ernst Friedrich Moritz Dallwig, geb. 8. Febr. 1817 in E., Sohn des Stadtwagen-

meisters D. in E., studierte Theol., wurde Pfarrer 1849 in Schöneberg, 1865 in Tiegenhof, wo er 1868 starb.

Robert Friese, geb. 12. August 1816 in E., Sohn des Kaufmanns F. in E., studierte Math. u. Phys., 1853 Lehrer in Bromberg, 1854 Oberlehrer in Posen, 1857 in Breslau, 1882 pensionirt.

Ernst Julius Lindenroth, geb. 24. Mai 1817 in Kgb., Sohn des Posamentiers L., studierte Jura, starb als Subalternbeamter beim Justizminist. in Berlin.

Arnold Wilhelm Rindfleisch, geb. 30. Juni 1817 in E., ref., Sohn des Polizeirats R. in E., studierte Theol., starb als Candidat.

Friedrich Ludwig Schnetka, geb. 29. Sept. 1815 in Omuleff bei Neidenburg, Sohn des Gutsbesitzers S. in O., studierte Theol., starb als Pfarrer 1882 in Neumark.

Carl Julius Schwartz, geb. 1. März 1820 in E., Sohn des Stadtchirurgus S. in E., studierte Med., war Assistent bei Strahl in Berlin, dann Arzt zu Basedow bei Malchin in Meckelnburg, sonst unbekannt.

Theodor Gustav Carl von Hippel, geb. 19. Dec. 1818 in Kgb., Sohn des Major 1839 O. a. D. v. H. in E., studierte Jura, starb im elterlichen Hause zu E. als Assessor 1848.

Aaron Simon Hirsch, geb. 24. Oct. 1817 in Danzig, mos., Sohn des Kaufmanns H. in D., studierte Med., 1843—45 pract. Arzt in E., 1846—1863 in Danzig, seit 1863 Prof. in Berlin, seit 1874 geh. Med.-Rat. 1879 zur Erforschung der Pestepidemie in's Gouvernement Astrachan vom Reichskanzleramte entsandt.

Johann Theodor Weissermel, geb. 26. Nov. 1817 in Mohrungen, Sohn des Gutsbesitzers W. in Gr. Gröben bei Osterode, studierte Jura, starb als Gerichtsrat in Osterode.

Friedrich Wilhelm Ludwig Adolph von Dessauniers, geb. 30. Mai 1818 in E., 1839 M. Sohn des Oberst a. D. und Postdirector v. D. in E., studierte Jura, 1849 Assessor, dann Kreisrichter in Schlawe, seit 1860 Gerichtsrat in Köslin, wurde als solcher 1864 pensioniert und starb daselbst 1867.

Theodor Heinrich Hugo Gottschewski, geb. 30. Mai 1821 in Marienburg, Sohn des Kaufmanns G. in M., studierte Jura, 1848 Assessor beim Oberlandesgericht in Marienwerder, 1857 Kreisgerichtsrat, 1861 Kreisgerichtsdirector in Schubin, 1873 Obertribunalsrat, seit 1870 Geh. Ober-Justizrat und Kammergerichtsrat in Berlin.

Aurelius Friedrich Ferdinand Andreas Lehmann, geb. d. 25. Jan. 1819 in Löbau, Sohn des Stadtgerichts-Secretärs L. in L., studierte Theol., lebt als Steuerinspector in Luckau.

Joh. Gust. Wilh. Schmidt, geb. 11. Aug. 1820 in Graudenz, Sohn des Tabakfabrikanten S. in G., studierte Phil., 1844 3. Oberlehrer an der höheren Bürgerschule in Memel, welche 1860 in ein Gymnasium verwandelt wurde, 1874 2. Oberlehrer, starb 1879.

Wilh. Gottfr. Theodor Skopnick, geb. 16. April 1817 in Lyck, Sohn des Kreisjustizrath S. in E., studierte Theol., gab das Studium der Theologie auf, wurde Eisenbahnbeamter, gegenw. Eisenbahn-Ingenieur in Gemünde bei Köln a. Rh.

1840 M. Karl Abramowski, geb. 30. Mai 1823 in E., Sohn des Landrats A. in E., studierte Jura, starb als Studiosus.

Ferd. Ludw. Felix Brogi, geb. 15. Nov. 1822 in Luckenwalde, Sohn des Arztes B. in Tiegenhof, studierte Math., starb als Studiosus.

Heinr. Joh. Friedr. Czolbe, geb. 30. Dec. 1819 in Kl. Katz bei Danzig, Sohn des Rentier C. in E., studierte Med., starb als Ober-Stabsarzt in Kgb.

Otto Jul. Ferd. Fleischer, geb. 8. Febr. 1816 in Memel, Sohn des Commissionärs F. in E., studierte Med., seit 1845 pract. Arzt in E.

Joseph Benjamin Gotthilf, geb. 2. Febr. 1819 in E., mos., Sohn des Kaufmanns G. in E., studierte Med., starb als Studiosus.

Joh. Friedr. Stephan Kelch, geb. 27. Nov. 1820 in E., Sohn des Gymnasialprofessors K. in E., studierte Med., starb als Arzt in New-York 1853.

Aug. Bernh. Adalb. Ohlert, geb. 15. Aug. 1821 in Thiensdorf (Kr. Mrbg.), Sohn des Pfarrers O. in Th., studierte Math., 1848 Lehrer an der Realschule in E., 1861 Oberlehrer, 1864 Rector an der Stadtschule in Gumbinnen, seit 1871 Director an der St. Petri-schule in Danzig.

Karl Friedrich August Rahts, geb. 3. August 1820 in E., Sohn des Gerichtssecretärs R. in E., studierte Phil., wurde 1852 als Oberlehrer an der höheren Töchterschule in E. angestellt.

1841 M. Anton Heinrich Hacker, geb. 15. Mai 1823 in E., Sohn des Justizcommissarius H. in E., studierte Jura, lebt als Justizrat in Kgb. i. Pr.

Ferd. Karl Aug. Hering, geb. 5. Sept. 1821 in Occalitz bei Lauenburg, Sohn des Gutsbesitzers H. in Ostpreussen, studierte Phil., Gutsbesitzer in der Nähe von Marienwerder.

Otto Eduard Gotthilf Retzlaff, geb. 10. Febr. 1824 in Saalfeld in Ostpr., Sohn des Hauptsteueramtcontroleurs R., studierte Phil., Professor am Altstädtischen Gymnasium in Kgb. i. Pr.

Walter Rogge, geb. 21. Nov. 1821 in E., Sohn des Kaufmanns R. in E., studierte Gesch. u. Phil., lebt als Journalist in Wien.

1842 M. Hermann Albrecht, geb. 29. Jan. 1824 in E., Sohn des Stadtgerichtsrats A. in E., studierte Jura, 20. Jan. 1851 Assessor in Köslin, 1852 Kreisrichter in Lauenburg, 1861 in Stolp, 1863 Kreisgerichtsrath daselbst, 1864 Kreisgerichtsdirector in Belgard, 1867 Kreisgerichtsdirector in Berlin, 1872 Stadt- und Kreisgerichtspräsident in Danzig, 1879 Landgerichtspräsident in Danzig, starb 1880 in Berlin.

Joh. Rich. Oscar Hausburg, geb. 13. Mai 1824 in Tiegenhof, Sohn des Land- und

Stadtgerichts-Actuars H. in T., studierte Theol., 1856 Pfarrer in Tiegenhof, 1864 am Löbenichtschens Hospital in Kgb., 1873 an der Sackheimer Kirche daselbst.

Friedrich Leopold Krispin, geb. 13. Juni 1823 in E., Sohn des Arztes K. in E., studierte Jura, wurde Gutsbesitzer in Grunau (Kr. E.), dann in Lenkelischken (Kr. Darkehmen).

Emil Hermann Martens, geb. 11. Juli 1822 in Graudenz, Sohn des Kaufmanns M. in G., studierte Jura, wurde nach seinem Examen geisteskrank und starb nach langem Leiden 1866.

Hermann Heinrich Schmidt, geb. 18. März 1820 in Kgb., Sohn des Kanzleidieners S. in K., studierte Med., dann Phil., starb als Lehrer an der Realschule zu St. Johann in Danzig 1876.

Theodor Adolf Friedr. Skopnick, geb. 30. März 1822 in Kgb., Sohn des Kreisjustizrats S. in E., studierte Jura, 1852 Kreisrichter in Märk. Friedland, 1854 in Bromberg, 1861 in Inowrazlaw, 1863 in Demmin in Pommern, 1872 Stadt- und Kreisgerichtsrath in Danzig, als solcher 1879 pensioniert.

Selig Aron Arnheim, geb. 10. Sept. 1822 in E., mos., Sohn des Kaufmanns A. in E., studierte Med., wurde 1850 pract. Arzt in Rosenberg, dann in Eylau, seit 1865 in E. 1843 M.

Joh. Jul. Ferd. Theodor Eggert, geb. 12. August 1826 in Weeskenhof bei E., Sohn des Domainenpächters E. in W., studierte Jura, wurde 1850 Landwirt, 1853 Landschaftsrat, 1859 Domänenpächter in W., 1866 Amtsrat in W., seit 1880 Rentier in Zoppot.

Aurelius Gustav Lebrecht, geb. 20. Dec. 1822 in Marienburg, Sohn des Kaufmanns L. in E., studierte Med., starb 1848 als Dr. med. in Kgb.

Carl Wilhelm Otto Rhenius, geb. 4. Juli 1823 in Tiegenhof, Sohn des Amtsrats R. in T., studierte Jura, wurde 1863 Kreisgerichtsdirector in Carthaus, dann in Neu-Ruppin, seit 1879 dort Landgerichtsdirector.

Casp. Ingnatius Joh. Nepomuk v. Romocki, geb. 4. Januar 1826 in Sadlowo, kath., Sohn des Grafen v. R. aus Plock, studierte Jura und Cam., ging nach Paris. Alles Übrige unbekannt.

Joh. Wilh. Rud. Taureck, geb. 1. April 1822 in E., Sohn des Amtsrats T. in E., studierte Jura, 1850 Gerichtsassessor, 1851 Kreisrichter in Falkenburg in Pommern, 1853 in Dramburg, 1855 Rechtsanwalt in Rügenwalde, 1874 in Prenzlau, 1881 Justizrat daselbst.

Wilhelm Adolf Gottel, geb. 12. Mai 1826 in E., Sohn des Arztes G. in E., studierte Jura, ging nach America und soll dort gestorben sein. 1844 M.

Julius Ludwig Hermann Otto, geb. 10. Juli 1823 in Stellinen (Kr. E.), Sohn des Oberförsters O. in St., ergriff das Forstfach und ist seit 1851 Oberförter in Steegen (Frische Nehrung).

Carl Heinrich Julius Schaper, geb. 15. März 1828 in E., Sohn des Kreisphysicus S. in E., studierte Phil., 1854 ord. Lehrer in Tilsit, 1858 am Altstädt. Gymn. in Kgb.,

1861 Oberlehrer am Gymn. in Insterburg, 1864 Director am Königl. Gymn. zu Lyck, 1868 Director am Königl. Friedrich-Wilhelms-Gymn. in Posen, seit 1872 Director am Joachimstalschen Gymn. in Berlin.

Heinrich Timotheus Wilhelm Schulz, geb. 10. Mai 1824 in Biälla, Sohn des Superintendenten S. in Johannsburg, studierte Jura, wandte sich dem Lehrfach zu, war 1866—1877 Prorector in Mohrungen, wurde pensioniert und lebt als Rentier in Johannsburg.

Hermann August Störmer, geb. 10. Aug. 1827 in E., Sohn des Justizrats St. in E., studierte Med. und starb als pract. Arzt in Halle.

Bruno Carl Dieudonné Waas, geb. 3. Nov. 1825 in E., Sohn des Buchhalters W. in E., studierte Phil., wurde 1852 Gymnasiallehrer in Rastenburg, lebt als pensionierter Oberlehrer in Marburg.

Friedrich Ernst Adolph Wiebe, geb. 17. März 1826 in Tiegenhof, Sohn des Gerichtsdirectors W. in T., ergriff das Baufach, war von 1853 bis 1856 an der Königl. Ostbahn beschäftigt, wurde 1856 Königl. Eisenbahn-Baumeister zu Bromberg, 1857 Königl. Wasserbauinspector für Landesmeliorationen der Provinz Preussen in Kgb., 1866 Regierungs- und Bau-Rat zu Frankfurt a./O., 1875 Geh. Baurat und vortragender Rat im Ministerium für Handel, Gewerbe und öffentliche Arbeiten, 1878 Geh. Ober-Baurat, 1880 Mitglied der Königl. Academie des Bauwesens.

1846 O. August Friedrich Busenitz, geb. 22. Oct. 1827 in E., Sohn des Kaufmanns B. in E., studierte Jura, wurde 1855 Assessor, später Stadtgerichtsrat in Danzig, 1867 pensioniert, starb in E. 1880.

Gustav Ernst Timotheus Gisevius, geb. 17. Juni 1826 in Wormditt, Sohn des Gerichtsdirectors G. in Allenstein, studierte Jura, wurde 1855 Gerichtsassessor in Kgb. i. Pr., 1856 Landrichter in Memel, 1866 Landgerichts-Rat, 1868 Appellations-Gerichts-Rat in Marienwerder, 1877 Appellationsgerichtsdirector in Arnsberg, 1879 Land-Gerichts-Präsident in Posen.

1846 M. Extran. Bernhard Aschenheim, geb. 3. Juni 1826 in E., mos., Sohn des Kaufmanns A. in E., studierte Jura, wurde später Gutsbesitzer in Dommelkeim bei Kgb. i. Pr.

Extran. Carl Gustav Rahts, geb. 7. Dec. 1828 in E., Sohn des Stadtgerichtssecretärs R. in E., studierte Phil., wurde 1858 ord. Lehrer am Gymn. in Rastenburg, 1872 Oberlehrer daselbst, starb 1883.

1847 M Carl August Friedrich Goldschmidt von Goldenberg, geb. 30. Juni 1826 in Braunsberg, Sohn des Regierungspräsidenten v. G., studierte Jura, ging 1851 zur Intendantur über, 1856 Intendanturassessor in Coblenz, 1860 in Posen, 1862 Intendanturrat daselbst, 1866 Feldintendanturrat bei dem Gouvernement in Prag, 1868 Geh. Kriegsrat und vortrag. Rat im Kriegsministerium, 1870—71 Feldintendant im Kaiserl. Hauptquartier, 1872 Wirkl. Geh. Kriegsrat und Rat II. Klasse, 1874 pensioniert, starb 1882 in Kgb.

Johann Carl Ludwig Schönfeld, geb. 28. März 1828 in Putzig, Sohn des Pfarrers Sch. in Jungfer (Kr. E.) studierte Jura, wurde 1856 Assessor in Anklam, 1859 Kreisrichter, 1863 Rechtsanwalt und Notar daselbst und Syndicus bei der pommerschen Landschaft zu Anklam, 1877 Justizrat. 1876 auch Kreissecommisar des Nationaldanks für Veteranen in dem Kreise Anklam.

Arnold Wiebe, geb. 4. April 1828 in Frauenburg, men., Sohn des Kaufmanns W. in Fr., studierte Med., 1852 Assistenzarzt in Halle, 1854 pract. Arzt in Danzig, 1876 Sanitätsrat, 1878 Medicinalrat und Mitglied des Medicinal-Collegiums der Provinz Westpreussen, lebt in Danzig.

Ernst Friedrich Alsen, geb. 24. Januar 1829 in E., Sohn des Commercienrats A. 1848 M. in E., studierte Jura, 1857 Gerichtsassessor, 1860 in Coblenz, dann Reg.-Assessor in Düsseldorf, 1867 in Bromberg, 1868 Reg.-Rat daselbst, 1877 in Münster.

Alfred Benetsch, geb. 4. Aug. 1830 in Schwetz, Sohn des Kreisjustizrats B. in Stuhm, studierte Med., starb als Oberstabsarzt im Elsass 1872.

Rudolf Petzenbürger, geb. 16. Dec. 1826 in Marienburg, Sohn des Kaufmanns P. in M., studierte Jura, wurde 1863 Kreisrichter in Löbau, wo er am 5. Oct. 1865 starb.

Adolf Putzroth, geb. 9. Sept. 1827 in Heiligenbeil, mos., Sohn des Kaufmanns P. in Mehlsack, studierte Jura, ist Regierungsrat.

Paul Samuel Rogge, geb. 6. Dec. 1830 in E., Sohn des Kaufmanns R. in E., studierte Med., wurde Militärarzt, Kreisphysicus in Rosenberg, starb 1879 als Oberstabsarzt in Kgb. i. Pr.

Herrmann Adolf Sablotny, geb. 18. April 1831 in E., Sohn des Hauptmanns S. in E., studierte Jura, starb als Kreisrichter in Tuchel.

Philipp Schulz, geb. 18. Novbr. 1829 in Angerburg, Sohn des Superintendenten Sch. in Johannsburg, studierte Jura, 1857 Gerichtsassessor, 1861 Kreisrichter in Insterburg, starb als Kreisgerichtsrat in Insterburg 1873.

Johann Heinrich Zarnikow, geb. 9. März 1829 in E., Sohn des Kaufmanns Z. in E., studierte Jura, 1857 Gerichtsassessor, 1858 Hilfsrichter am Kgl. Stadtgericht in Breslau, 1863 Stadtrichter, 1867 Stadtgerichtsrat in Breslau, 1879 Landgerichtsrat am Königl. Landgericht, seit 1873 ältestes richterliches Mitglied und stellvertretender Disciplinar-Kammer-Präsident an der Kaiserl. Disc.-K. und seit 1881 stellvertretendes, richterliches Mitglied bei dem Königl. Bezirks-Verwaltungsgericht in Breslau.

Rudolf Podlasly, geb. 27. Aug. 1830 in Marienwerder, Sohn des Regierungsrat P., 1850 O. studierte Jura, wurde als Kreisgerichtsrat pensioniert und starb in Meran 1878 oder 1879.

Herrmann Gottfried Schwarzrock, geb. 29. Dec. 1831 in E., Sohn des Schneidermeisters Sch. in E., studierte Jura, ging 24 Jahre alt nach Petersburg, wurde dort Kaufmann, siedelte nach Grüneberg über, erkrankte und starb in Wiesbaden 1880.

Adolf Richard Stellmacher, geb. 5. März 1831 in E., Sohn des Kanzelisten St. in E., studierte Jura, 1859 Gerichtsassessor, 1859—62 Staatsanwaltsgehülfe in Pr. Stargardt, Konitz, Danzig, Tilsit, 1864 Staatsanwalt in Angerburg, 1866 in Insterburg, 1869 in Altona, 1875 Oberstaatsanwalt in Kgb. i. Pr., 1879 Oberstaatsanwalt in Celle.

1850 M. Emil Rhode, geb. 2. (6.) Nov. 1831 in Insterburg, ref., Sohn des Kreisgerichtsdirectors R. in E., studierte Jura, 1859 Gerichtsassessor, vortrag. Rat im Finanzministerium, starb als Geh. Oberfinanzrat in Berlin 1877.

1851 O. Ludwig Berg, geb. 6. Mai 1832 in Kl. Katz (Kr. Danzig), Sohn des Pfarrers B. in Putzig, studierte Theol., Pfarrer in Finkenwalde bei Stettin.

Friedrich Figuhr, geb. 17. Febr. 1829 in E., Sohn des Handwerkers F. in E., studierte Jura, wurde Kaufmann und starb in Stolpe.

Julius von Frantzius, geb. 9. Jan. 1831 in Bauditten (Kr. Pr. Holland), Sohn des Gutsbesitzers v. Fr. in Uhlkau bei Danzig, studierte Med., war Assistenzarzt des Hamb. allgem. Krankenhauses, machte als Schiffsarzt eine Reise nach America, nach 1862 Badearzt in Münster am Stein, dann in Kreuznach, wo er als Gutsbesitzer lebt.

Emil Edmund Wilh. Hake, geb. 20. Jan. 1852 in Pr. Stargardt, Sohn des Kreisgerichtssecretärs H. in Pr. St., studierte Jura, 1860 Gerichtsassessor, 1862 Kreisrichter in Konitz, 1868 Stadt- u. Kreisrichter in Danzig, seit 1879 Amtsgerichtsrat in Danzig.

Joh. Christian Zimmermann, geb. 8. Nov. 1831 in E., Sohn des Bürgermeisters und Baurates Z. in E., ergriff das Baufach, 1857 Hilfsarbeiter im Handelsministerium, 1860 gewann er den ersten Schinkelpreis im Hochbau, 1861 im Wasserbau, 1861 Baumeister, 1862—64 mit Bauausführungen bei der Ministerial-Baucommission in Berlin beschäftigt, 1864—1872 Stadtbaurat in Breslau, 1872 Baudirector des Hamburgischen Staates.

1851 M. Louis Elsner, geb. 12. Oct. 1829 in Samrodt (Kr. Pr. Holland), ref., Sohn des Pfarrers E. in S., studierte Theol., 1856 Rector in Drengfurth (Kr. Rastenburg), 1857 Rector in Labiau (Kr. Kgb.), 1860 Pfarrer in Gr. Thierbach (Kr. Pr. Holland), 1867 Pfarrer an der Kgl. Hofkirche zu Breslau und Mitglied im Curatorium des zur Kgl. Hofkirche gehörenden Friedrich-Gymnasiums.

John William Pierson, geb. 29. Juni 1833 in Danzig, Sohn des Bauconducteurs P. in D., studierte Philol., 1859 Lehrer an dem Dorotheenstädt. Realgymn. in Berlin, 1864 Oberlehrer, 1870 Kgl. Prof. daselbst, 1873 Mitglied der Kgl. wissenschaftl. Prüfungscommission für Einjährig-Freiwillige.

Carl Ferd. Störmer, geb. 9. Juli 1831 in E., Sohn des Justizrates S. in E., studierte Med., starb als pract. Arzt in E.

Benedict Carl Friedr. Ferd. Emil Titius, geb. 14. Oct. 1832 in Löbau, Sohn des Stadtgerichtsrates T. in E., studierte Theol., starb als Gymnasiallehrer in Neumark in Westpreussen 1876.

Adolph Wisselinck, geb. 1. November 1832 in Krockow bei Putzig, ref., Sohn des Superintendenten W. in Heiligenbeil, studierte Jura, 1861 Assessor, 1864 Richter in Stuhm, 1872 Kreisgerichtsrat in Marienburg, seit 1877 Oberbürgermeister in Thorn (1873 bis 1879 Abgeordneter für den Wahlkreis Elbing-Marienburg).

Erich Birkner, geb. 1. Oct. 1834 in Cadinen (Kr. Elbing), Sohn des Gutsbesitzers B. in C., studierte Jura, Gerichtsassessor in E., starb als Gutsbesitzer in Cadinen 1878. 1852 M.

Ludwig Foss, geb. 21. Mai 1834 in E., Sohn des Kaufmanns F. in E., studierte Gesch., wurde Hilfslehrer an der Realschule in E., 1862 Lehrer am Kgl. Gymn. in E., starb 1864 in E.

Franz Lieber, geb. 30. Juli 1831 in Soldau, Sohn des Kreisgerichtsrates L. in E., studierte Jura, 1861 Assessor in Hohenstein, 1864 Kreisrichter in Ortelsburg, 1865 in Rüssel, 1875 Kreisgerichtsrat, seit 1879 Landgerichtsrat in Bartenstein.

Carl Ludwig Gust. Valentin, geb. 22. Febr. 1833 in Köslin, Sohn des Landbau-Inspectors V. in Mohrungen, studierte Jura, wurde Rechtsanwalt in Heilsberg, starb 1878.

Johannes Busenitz, geb. 14. Mai 1832 in E., Sohn des Kaufmanns B. in E., studierte Jura, lebt seit 1859 als Gutsbesitzer auf adl. Waldkeim bei Pr. Eylau. 1853 O.

Herrmann Heinrich, geb. 22. Sept. 1833 in Soldau, Sohn des Kreisgerichtssecretärs H. in S., studierte Theol., Rector der städt. höh. Töcherschule in Bartenstein. 1854 M.

Liebmann Levinsohn, geb. 21. Jan. 1836 in E., mos., Sohn des Posamentiers L. in E., gab das Studium auf der Gewerbe-Academie auf, wurde Kaufmann und lebt in Berlin.

Conrad Stielau, geb. 23. Jan. 1833 in Saalfeld, Sohn des Arztes S. in S., studierte Med., seit 1860 pract. Arzt und Kreiswundarzt in Pr. Holland.

Rudolph Sudermann, geb. 14. Dec. 1834 in E., men., Sohn des Kaufmanns S. in E., studierte Phil., starb als Privatmann in E.

Carl Hooge, geb. 27. März 1833 in Kuppen bei Saalfeld, Sohn des Instmanns H. in K., studierte Phil., starb als Gymnasiallehrer in Berlin. 1855 M.

Hugo Schenck, geb. 12. Oct. 1836 in Kulm, Sohn des Gerichtssecretärs S. in E., studierte Med., 1865 Assistenzarzt, machte 1866 den Feldzug gegen Oesterreich mit, 1871 Stabsarzt beim 41. Reg. in Pillau, dann beim 61. Reg. in Thorn, wurde 1883 Oberstabsarzt in Stralsund beim 1. Pom. Feld-Art.-Reg. No. 2.

Franz Schultz, geb. 3. Jan. 1835 in Liebwalde, Sohn des Gutspächters S. in Feilschmidt bei Saalfeld, studierte Theol., 1860 Lehrer am Waisenhaus in Kgsbg. i. Pr., 1861 Rector und Hilfsprediger in Heilsberg, 1862 Pfarrer in Hippnow (Kr. Dt. Crone), 1864 Seminardirector in Pr. Friedland in Westpr., 1874 in Köslin, 1876 als Hilfsarbeiter an die Regierung in Stettin berufen, 1876 Regierungs- und Schulrat in Stettin, 1879 Provinzial-Schulrat daselbst.

- 1856 O. Julius Levinsky, geb. 13. Aug. 1831 in Christburg, mos., Sohn des Handelsmanns L. in Chr., studierte Med., starb als pract. Arzt in Saalfeld.
- Johannes Zett, geb. 20. Febr. 1835 in E., kath., Sohn des Kanzleidirectors Z. in E., studierte Theol., 1860 Caplan in Planten (Kr. Braunsberg), 1866 Vicar in Mehlsack, 1869 Caplan in Plasswisch bei Braunsberg, seit 1883 in Prositten.
- Carl Fröhlich, geb. 8. Dec. 1831 in Wormditt, kath., Sohn des Gastwirts F. in W., studierte Theol., 1866 Caplan in Seeburg (Kr. Rössel), 1884 Pfarrer in Fischau.
- Bernhard Julius Theodor Hoppe, geb. 4. Sept. 1837 in Braunsberg, Sohn des Bauconducteurs H. in E., studierte Theol., 1862 Pfarrgehilfe in Schaken im Samlande, 1864 in Rednau bei Bartenstein, bald darauf in Döbern, 1866 Pfarrer in Nordenburg, 1875 in Moltheinen (Sup. Gerdauen).
- Johannes Lange, geb. 24. Juni 1837 in Osterode, Sohn des Apothekers L. in O., studierte Jura; starb als Referendar 1876.
- Carl Peterssen, geb. 18. Jan. 1836 in Graudenz, Sohn des Commissionärs P. in Marienburg, studierte Jura, wurde 1871 Gerichtssecretär in Flatow, 1879 in Danzig.
- Friedr. Rich. Carl Wiebe, geb. 20. Februar 1833 in Flatow, Sohn des Kreis-Kassen-Rendanten W. in E., studierte Theol., 1863 Pfarrer in Heilsberg, 1874 in Culmsee.
- Heinrich Willenbücher, geb. 5. Februar 1835 in Labes in Pommern, Sohn des Kreisgerichtsdirectors W. in Swinemünde, studierte Jura, 1864 Assessor, 1868 Kreisrichter in Pr. Holland, 1871 in Osterode, 1876 Kreisgerichtsrat, 1879 Landesgerichtsrat in Allenstein.
- 1857 O. Wilhelm Baatz, geb. 6. Dec. 1835 in Skottau bei Neidenburg, ref., Sohn des Gutsbesitzers B. in S., studierte Theol., Rector in Saalfeld.
- Louis Crohn, geb. 26. Sept. 1835 in Graudenz, mos., Sohn des Kaufmanns C. in G., wurde Landwirt, seit 1874 Gutsbesitzer in Blonaken bei Christburg.
- Robert Dorr, geb. 4. Sept. 1835 in Fürstenau (Kr. Marienburg), Sohn des Gutsbesitzers D. in F., studierte Gesch., seit 1862 an der Realschule zu Elbing, 1872 Oberlehrer.
- Wilhelm Gehrt, geb. 4. Aug. 1835 in Stalle (Kr. Marienburg), Sohn des Gutsbesitzers G. in Kykoit (Kr. Marienburg), studierte Jura, lebt als Besitzer in Stalle.
- Jacob Hirsch, geb. 8. März 1834 in Mehlsack, mos., Sohn des Kaufmanns H. in M., studierte Med., pract. Arzt in Zinten.
- Isidor Laudon, geb. 13. Dec. 1834 in Rosenberg, mos., Sohn des Kaufmanns L. in R., studierte med., seit 1862 pract. Arzt in E.
- Robert Löwicke, geb. 15. Aug. 1836 in E., Sohn des Schiffers L. in E., studierte Math., Privatlehrer in E., später in Berlin.
- 1857 M. Max Cohn, geb. 18. April 1840 in E., mos., Sohn des Kaufmanns C. in E., studierte Med., seit 1866 Arzt in Wiesbaden, 1883 Sanitätsrat daselbst.

Ferdinand v. Martitz, geb. 7. April 1839 in Insterburg, ref., Sohn des Oberstlieutenant a. D. v. M. in E., studierte Jura, 1864 habilitiert in Kgsbg., 1868 ausserord. Prof. daselbst, 1872 ord. Prof. in Freiburg, 1875 in Tübingen.

Carl Heinrich, geb. 24. Mai 1835 in Soldau, Sohn des Kreisgerichts-Secretärs H. in S., studierte Gesch., Director der höh. Töchtersch. in Kgsbg. i. Pr.

August Grunenberg, geb. 15. Dec. 1835 in Allenstein, kath., Sohn des Gastwirts G. in A., ergriff das Baufach, Eisenbahn-Beamter an der russischen Staatsbahn in Riga, starb 1875.

Casimir Latzke, geb. 27. Febr. 1833 in Gr. Lichnau bei Konitz, kath., Sohn des Hofbesitzers L. in L., studierte Theol., starb 1880 als Pfarrvikar in Gr. Starzyn (Kr. Neustadt Westpr.)

Emil Willms, geb. 3. Nov. 1837 in E., Sohn des Kaufmanns W. in E., studierte Theol., 1866 ord. Lehrer an der höh. Töchtersch. in Memel, 1870 Director der höh. Töchterschule in Marienwerder, 1875 in Tilsit.

Conrad Albrecht, geb. 17. Aug. 1840 in E., Sohn des Stadtgerichtsrats A. in E., 1858 M. studierte Jura, 1868 Assessor in Potsdam, 1870—71 Feld-Auditeur, 1872 Kreisrichter in Finsterwalde, 1878 Kreisger.-Rat, 1879 Landger.-Rat in Prenzlau.

Joseph Jacobi, geb. 1. Febr. 1840 in E., mos., Sohn des Commissionärs J. in E., studierte Med., pract. Arzt in E., 1874 Kreisphysikus in Breslau.

Traugott Ed. Phil. Kalinowsky, geb. 30. Nov. 1839 in E., Sohn des Kaufmanns K. in E., studierte Theol., Pfarrer 1871 in Gerwischkemen (Sup. Gumbinnen), 1877 in Görritten (Sup. Stallupönen).

Max Anspaeh, geb. 30 März 1840 in Mewe, Sohn des Brauerei-Besitzers A. in M., studierte Med., starb als Studiosus in Marburg.

Julius Batz, geb. 30. Juli 1835 in Rastenburg, Sohn des Steuerrendanten B. in Trömpau bei Kgb., ergriff das Baufach, ist Secretär bei der ostpreussischen Südbahn.

Otto Ludwig Bock, geb. 29. Jan. 1838 in Marienwerder, Sohn des Kreisgerichtsrats B. in E., studierte Math., 1865 Gymnasiallehrer in Lyck, 1875 Oberlehrer daselbst.

Marcus Margolinski, geb. 11. August 1838 in Eylau, mos., Sohn des Lehrers M. in E., studierte Med., ist pract. Arzt in Christburg.

Valentin Masuth, geb. 5. Oct. 1836 in Glockstein bei Bischofstein, kath., Sohn des Landwirts M. in G., studierte Theol., ist Pfarrer in Seeburg.

Maximilian Walter, geb. 23. Aug. 1838 in E., Sohn des Kanzleidirectors W. in E., studierte Jura, 1868 Assessor in E., 1869 Kreisrichter in Mewe, 1878 Kreisgerichtsrat in Marienwerder, 1882 in Elbing.

Hugo Heller, geb. 12. Mai 1836 in Danzig, kath., Sohn des Gefangen-Inspectors H. in Thorn, studierte Theol., ging 1865 nach Russland und lebt dort als Lehrer. 1859 O.

Johannes Henke, geb. 14. März 1839 in Pillau, Sohn des Pfarrers H. in P., studierte Theol., soll geisteskrank geworden und gestorben sein.

Georg Phillips, geb. 3. April 1841 in E., Sohn des Oberbürgermeisters a. D. P. in E., studierte Jura, wurde Privatdocent in Halle, 1872 ausserord. und 1873 ord. Prof. in Kgb., starb daselbst 1877.

Carl Rindfleisch, geb. 20. September 1835 in Danzig, Sohn des Bureauvorstehers R. in D., studierte Jura, nichts Näheres bekannt.

Adalbert Schünemann, geb. 10. Mai 1838 in Saalfeld, Sohn des Arztes S. in S., studierte Med., starb als pract. Arzt in Danzig.

Georg Fr. Joh. Steppuhn, geb. 31. März 1839 in Liebemühl, Sohn des Apothekers S. in L., studierte Med., seit 1865 pract. Arzt in Dt.-Eylau.

1859 M. Wilhelm Gross, geb. 19. Dec. 1840 in Danzig, Sohn des Major a. D. G. in Berlin, studierte Phil., ist Bibliothekar am Reichsjustizamt in Berlin.

August Morstein, geb. 28. Sept. 1841 in E., Sohn des Kaufmanns M. in E., studierte Math., 1865 ord. Lehrer am Fr.-Wilh.-Gymn. in Posen, 1874 Oberlehrer und 1883 Prof. am Wilh.-Gymnasium in Kgb.

Arnold Steckel, geb. 16. März 1842 in E., Sohn des Kaufmanns S. in E., studierte Jura, 1869 Assessor, 1879 Amtsrichter in Elbing.

Jacob Immanuel Paulus Steinwender, geb. 12. Dec. 1841 in Paaris bei Rastenburg, Sohn des Pfarrers St. in Liebwalde bei Christburg, studierte Theol., 1866 Divisionsprediger in Posen, 1875 Pfarrer in Germau (Sup. Fischhausen).

1860 O. Wilhelm Boschke, geb. 2. Febr. 1840 in Gr. Wesseln (Kr. Elbing), Sohn des Gutsbesizers B. in Gr. W., studierte Jura, 1868 Assessor, 1869 Richter in Baldenburg, 1879 Landgerichtsrat in Konitz.

Eduard Friese, geb. 11. Juli 1839 in Heilsberg, ref., Sohn des Brauerei-Besizers F. in H., studierte Jura, 1870 Assessor, ist Amtsrichter in Halberstadt.

1861 M. Olivier Hoffmann, geb. 17. Juni 1843 in Haynau, Sohn des Kreisgerichtsdirectors H. in E., trat in die Armee; ist Ingenieur-Hauptmann und Lehrer an der Artillerie- und Ingenieur-Schule in Berlin.

Johann Kohland, geb. 24. Juni 1840 in Graudenz, Sohn des Kreisgerichtsrats K. in G., trat in die Armee, 1862 Officier, machte den Feldzug von 1866 mit, nahm 1867 seinen Abschied, trat zur Bank über und ist seit 1871 an der Reichsbank in Bromberg angestellt, seit 1875 als zweiter Vorsteher.

Julius Samelsohn, geb. 14. April 1841 in Marienburg, mos., Sohn des Schuhmachermeisters S. in M., studierte Med., ist pract. Arzt in Cöln am Rh.

Martin Trzaska, geb. 28. Dec. in Wartenburg, Sohn des Gerbermeisters T. in W., studierte Theol., Prediger in Pillau, starb als Dir. der städt. Schulanstalten in Lauban in Schlesien.

Robert Zornow, geb. 1842 in Prökelwitz bei Christburg, Sohn des Landgeschwornen Z. in Rosenberg, studierte Phil., Lehrer an der höh. Töchterschule in Gumbinnen, starb daselbst 1872.

Otto Breitenfeld, geb. 15. Juni 1839 in Kalthof bei Pr. Holland, Sohn des 1861 O. Rentier B. in Berlin, studierte Med., pract. Arzt in Saalfeld.

Berthold Benecke, geb. 27. Febr. 1843 in E., Sohn des Geheimrats B. in E., 1861 M. studierte Med.; Prof. an der Universität in Kgsbg.

Leopold Cohn, geb. 13. Jan. 1843 in E., mos., Sohn des Kaufmanns C. in E., studierte Chem., Dr. med. in Frankfurt a. M.

Joh. Otto Adalbert Müller, geb. 7. Juli 1841 in Hermsdorf (Kr. Mühlhausen), Sohn des Pfarrers M. in H., studierte Theol., seit 1868 Pfarrer in Gerdauen, 1869 in Momehnen (Sup. Gerdauen).

Otto Napromski, geb. 22. Nov. 1840 in Wernersdorf (Kr. Marienburg), Sohn des Hofbesitzers N. in W., studierte Gesch. wurde später Landwirt in Altendorf bei Christburg, machte als Reservelieutenant die drei letzten Kriege mit, wurde bei Gravelotte verwundet und starb 21. Aug. 1870.

Joseph Trippenbach, geb. 17. Sept. 1838 in Thorn, kath., Sohn des Salzwärters T. in E., studierte Phil., ist Journalist in Oesterreich.

Louis Bluhm, geb. 9. Jan. 1841 in Danzig, Sohn des Regierungssecretärs B. in D., 1862 O. studierte Jura, starb als Student.

Fritz Busch, geb. 9. Sept. 1844 in E., Sohn des Sanitätsrats B. in E., studierte Med., machte die Feldzüge von 1866 und 70 als Militärarzt mit und ist seit 1875 ausserord. Prof. für Chirurgie an der Universität zu Berlin.

Emil Buttler, geb. 26. Dec. 1841 in Neidenburg, Sohn des Kaufmanns B. in N., studierte Jura, 1870 Assessor in Pr. Eylau und Rastenburg, dann Kreisrichter in Mühlhausen, seit 1877 Amtsrichter in Guben.

Richard Claas, geb. 17. April 1842 in Rosenthal (Kr. Rastenburg), Sohn des Rentiers C. in E., wollte das Postfach ergreifen, starb als Student an der Schwindsucht 1866.

Ernst Berthold August Kähler, geb. 17. Oct. 1842 in Gr. Wogenab bei E., Sohn des Gutsbesitzers K. in Salzbach bei Drengfurth, studierte Theol, 1871 Pfarrer in Neuteich, seit 1882 Superintendent daselbst.

Julius Litten, geb. 1. April 1843 in E., mos., Sohn des Kaufmanns L. in E., studierte Jura, 1872 Richter in Pr. Stargard, 1879 Landrichter in Graudenz, 1883 Landrichter in Altona.

Karl Nücklaus, geb. 22. Sept. 1843 in E., Sohn des Cantors N. in E., studierte Phil., 1867 Gymnasiallehrer in Thorn, starb 1868 in E.

Otto Rautenberg, geb. 29. Sept. 1842 in Pr. Holland, Sohn des Proectors R. in Pr. H., studierte Theol., Custos an der Kgl. Universitätsbibliothek in Kgsbg.

Emil von Schütz, geb. 6. Oct. 1843 in Mühlhausen in Thüringen, Sohn des Major a. D. und Postdirectors v. Sch. in E., ergriff das Baufach, seit 1879 Kaiserl. Eisenbahn-Baumeister in Berlin.

1862 M. Albert Johann Friedrich Hildebrand, geb. 20. Aug. 1843 in Schöneck, Sohn des Pfarrers H. in S., studierte Theol., 1866 Oberlehrer im Rauhen Hause bei Hamburg, 1868 Gefängnissprediger in Kgsbg., 1877 Strafanstaltspfarrer in Berlin.

1863 O. Herrmann Karl Fietkau, geb. 12. Febr. 1843 in E., Sohn des Ackerbürgers F. in E., studierte Theol. und Phil., Gymnasiallehrer an der Burgschule in Kgsbg. i. Pr.

Franz Gessler, geb. 8. Febr. 1844 in Kl. Ottlau bei Marienwerder, Sohn des Rentiers G. in E., studierte Theol. und Phil., starb als Oberlehrer in Palermo.

Robert Grall, geb. 12. Sept. 1842 in Dt. Eylau, Sohn des Pfarrers G. in Dt. E., studierte Jura, 1872 Assessor, dann Amtsrichter in Osterode.

Hermann Kirschstein, geb. 7. Nov. 1843 in Polnisch-Fuhlbeck bei Dt. Krone, Sohn des Hauptsteueramtsassistenten K. in E., studierte Phil., 1868 ord. Lehrer an der höh. Bürgerschule zu Gumbinnen, 1872 Gymnasiallehrer am Kgl. Gymnasium in Marienburg, 1877 Oberlehrer daselbst.

Ernst Schumann, geb. 8. Mai 1843 in Altburg bei Christburg, Sohn des Pfarrers S. in A., studierte Theol., lebt in Oliva.

Max Thiel, geb. 6. Oct. 1842 in Saalfeld, Sohn des Pfarrers T. in S., studierte Theol., starb 1870 bei dem Sturm auf St. Privat.

Daniel Andreas Uebe, geb. 26. Oct. 1843 in Trier, Sohn des Ulanenwachtmeisters U. in E., studierte Theol., Pfarrer 1870 in Hela, 1873 in Wonneberg, 1877 in Löblau bei Danzig.

Agathon Wernich, geb. 15. Juli 1843, Sohn des Buchdruckereibesitzers W. in E., studierte Med., Docent an der Universität in Berlin.

1863 M. Adolf Phillips, geb. 9. Febr. 1845, Sohn des Oberbürgermeisters a. D. Ph. in E., studierte Phil., seit 1874 Redacteur der Volkszeitung. (1881 Abgeordneter für den Wahlkreis Mainz-Oppenheim).

Friedrich Schlenther, geb. 26. Febr. 1844 in Breitenstein bei Ragnit, Sohn des Gutsbesitzers S. in Kleinhof bei Danzig, trat in die Armee; 1865 Secondelieutenant beim Ingenieur-Corps, machte die Feldzüge von 1866 und 70/71 mit, 1877 Hauptmann, seit 1882 Adjutant bei der I. Ing.-Inspect. in Berlin.

Anton Schröder, geb. 31. Aug. 1845 in Marienwerder, Sohn des Professors S. in M., studierte Phil., wurde geisteskrank und befindet sich seit vielen Jahren in der Irrenanstalt zu Schwetz.

Heinrich Zett, geb. 3. Sept. 1844 in E., kath., Sohn des Kanzleidirectors Z. in E., studierte Theol., Caplan in Springborn bei Heilsberg, seit 1883 in Marienburg.

Extran. Arnold Nack, geb. 23. Nov. 1843 in Marienwerder, Sohn des Kassierers N. in M., ergriff das Postfach, und lebt als Ober-Postsecretair in Bromberg.

Julius Eichhorn, geb. 23. April 1845 in Reimerswalde bei Heilsberg, kath., Sohn des Schulzen E. in R., ergriff das Postfach, starb 1866. 1864 O.

Karl Hohmann, geb. 1. Februar 1841 in Wormditt, kath., Sohn des Gutsbesitzers H. in W., ergriff das Steuerfach. Weiteres nicht bekannt.

Adolf Holtorff, geb. 13. Febr. 1844 in Kgb., Sohn des Kreissteuer-Rendanten H. in Pr. Holland, studierte Jura, ging 1869 zur Post, 1872 Postsecretair in Barr, 1875 in Strassburg (Elsass), verwaltet seit 1882 das Postamt II. in Wesserling in den Vogesen.

Hermann Isaac, geb. 26. Dec. 1845 in E., mos., Sohn des Kaufmanns J. in E., studierte Phil., lebt als Oberlehrer in Barmen.

Johannes Kelch, geb. 14. Mai 1842 in Pilzen bei Pr. Eylau, Sohn des Ritterguts-Besitzers K. in Pr. E., studierte Med., gab das Studium auf und wurde Gutsbesitzer in Kunigehmen bei Darkehmen, starb 1875 in Bad Dörkheim.

Sigismund Korn, geb. 14. Febr. 1845 in Pr. Holland, mos., Sohn des Gasthof-Besitzers K. in Pr. H., studierte Med., ist seit 1869 pract. Arzt in Pr. Holland.

Aloysius Palm, geb. 7. März 1842 in Sugninen bei Mehlsack, kath., Sohn des Lehrers P. in Fischau bei E., studierte Theol., Hauslehrer in Metgethen bei Kgb.

Friedrich Schmidt, geb. 26. Jan. 1843 in Pr. Stargard, Sohn des Kaufmanns S. in E., studierte Med., starb als pract. Arzt in Christburg.

Hermann Schuur, geb. 15. Dec. 1843 in Mühlhausen, Sohn des Pfarrers S. in M., studierte Med., starb als pract. Arzt.

Friedrich Stabbert, geb. 9. Mai 1844 in Parkitten bei Heilsberg, Sohn des Gutsbesitzers S. in P., studierte Phil., gab das Studium auf und wurde Gutsbesitzer in Parkitten.

Ernst Heinrich Emil Wehringer, geb. 31. Juli 1844 in Christburg, Sohn des Cantors W. in Ch., studierte Theol. und Phil., war seit 1872 Provinzial-Vicar, seit 1876 Pfarrer in Grunau (Sup. Heiligenbeil).

Heinrich Hoffmann, geb. 13. Juli 1845 in Motitten bei Saalfeld, Sohn der Grundbesitzers H. in M., studierte Theol., Rector in Mewe. 1864 M.

Extran. Theodor Rhode, geb. 3. Aug. 1843 in Tiegenhof, kath., Sohn des Lehrers R. in Braunsberg, studierte Phil.

Georg Dahlmann, geb. 30. Aug. 1847 in E., Sohn des Hauptmanns D. in E., studierte Jura, 1874 Assessor, 1875 Kreisrichter in Carthaus, seit 1879 Landrichter in Konitz. 1865 M.

Jacob Hammerstein, geb. 12. Sept. 1845 in Saalfeld, mos., Sohn des Kaufmanns H. in S., studierte Jura, 1873 Assessor, lebt als Amtsrichter in Stettin.

Max Hildebrand, geb. 8. Juli 1844 in E., Sohn des Apothekers H. in E., stud. Med., wurde pract. Arzt in Georgetown im Caplande, kehrte 1882 nach Elbing zurück, ging dann nach Berlin und 1883 wieder nach dem Capland.

Johannes Friedrich Hermann Krüger, geb. 1. Aug. 1844 in Lenzen (Kr. E.), Sohn des Superintendenten K. in E., studierte Theol. und Phil., 1871 Lehrer an der Louisenstädt. Realschule, seit 1878 auch an der Oberfeuerwerkerschule in Berlin.

Theodor Krüger, geb. 31. Jan. 1846 in E., Sohn des Unterglöckners K. in E., studierte Phil., seit 1873 Lehrer an der städt. Realschule in Bromberg.

Moritz Litten, geb. 10. Aug. 1845 in E., mos., Sohn des Kaufmanns L. in E., studierte Med., wurde 1870 pract. Arzt, 1876 Privatdocent, dann ausserord. Prof. in Berlin.

Johannes Meyhöfer, geb. 4. April 1844 in Barten, Sohn des Pfarrers M. in Sonnenborn (Kr. Mohrungen), studierte Phil., Instructor in der Familie des deutschen Consuls in Messina.

Georg von Peguilhen, geb. 23. April 1843 in Neidenburg, Sohn des Geh. Regierungsrats v. P. in N., studierte Jura, 1874 Gerichtsassessor in Dortmund, seit 1875 Regierungsassessor in Arnberg.

Johannes Schlettenbach, geb. 18. Juli 1846 in E., Sohn des Oekonomieinspectors S. in E., studierte Phil., Oberlehrer in Riesenburg.

Hermann Sperber, geb. 27. Mai 1843 in Neidenburg, Sohn des Rechtsanwalts S. in N., studierte Jura, 1874 Assessor, dann Amtsrichter in Osterode.

1866 O.

Alfred Hardt, geb. 15. Febr. 1846 in Prohnen bei Saalfeld, Sohn des Gutsbesitzers H. in P., trat in die Armee, Premierlieutenant im Dragonerregiment in Metz.

Adolf Hochstein, geb. 13. März 1845 in Bogunschewen bei Liebemühl, mos., Sohn des Kaufmanns H. in B., studierte Med., lebt als Arzt in Chicago oder New-York.

Arthur Niemir, geb. 6. Sept. 1846 in Christburg, Sohn des Kreisgerichtssecretärs N. in Ch., studierte Phil., Lehrer an der höh. Bürgerschule in Luckenwalde.

Johannes Pitsch, geb. 24. Sept. 1846 in Alt Lastig bei Märk. Friedland, Sohn des Oberpfarrers P. in M. F., studierte Phil., Gymnasiallehrer in Marienwerder.

Paul von Schäwen, geb. 15. Sept. 1846 in Polixen bei Christburg, Sohn des Rentiers v. Sch. in E., studierte Math., Oberlehrer in Saarbrücken.

Wilhelm Schlee, geb. 13. Febr. 1846 in E., Sohn des Lohndieners S. in E., studierte neuere Sprachen, Gymnasiallehrer in Bielefeld.

Ernst Schultz, geb. 18. März 1847 in Guttenfeld bei Mehlsack, Sohn des Pfarradjunctus S. in Fürstenau, trat in die Armee ein, wurde am 14. Aug. 1870 vor Metz verwundet und starb am 10. Sept. 1870 in les Etangs.

Richard Tieffenbach, geb. 21. Nov. 1844 in Stuhm, Sohn des Pfarrers T. in St., studierte Gesch., seit 1882 Oberlehrer am Wilh.-Gymnasium zu Kgb. in Pr.

Alfred Wiedemann, geb. 3. Oct. 1849 in Praust bei Danzig, kath., Sohn des pract. Arztes W. in P., studierte Jura, 1875 Assessor, 1875 Kreisrichter in Schlochau, seit 1877 Landesrat für Ostpreussen in Kgb.

Georg Gardin, geb. 1. Juli 1846 in E., Sohn des Schuhmachermeisters G. in E., 1866 M. studierte Theol., 1874 Diaconus in Herrenstadt in Schl., 1878 Pfarrer in Mühlhausen (Sup. Pr. Holland), 1880 in Guttstadt, starb 1883.

Gotthard Geysmer, geb. 20. Juli 1846 in Gr. Röbern (Kr. Elbing), Sohn des Gutsbesitzers G. in R., trat in die Armee, 1868 Sec.-Lieutenant im Ing.-Corps, 1880 Hauptmann, seit 1880 bei der Fortification in Thorn.

Theodor Kirschstein, geb. 17. April 1846 in Poln. Fuhlbeck bei Dt. Krone, Sohn des Hauptsteueramts-Assistenten K. in E., studierte Bauf., ist Bauführer geworden und lebt als Besitzer einer Ziegelei in Kaukehmen bei Tilsit.

Carl Lange, geb. 4. Aug. 1848 in Osterode, Sohn des Oberstlieutenant a. D. L. in E., trat in die Armee, Premierlieutenant in Danzig.

Rudolf Damus, geb. 6. Jan. 1849 in E., Sohn des Rendanten D. in E., studierte 1867 O. Phil., Oberlehrer in Danzig.

Arno Sperber, geb. 11. April 1848 in Neidenburg, Sohn des Rechtsanwalts S. in N., Redacteur im Hannöverschen.

Dagobert von Krencki, geb. 9. Juli 1846 in Marienburg, Sohn des Kreisgerichts-Secretärs v. K. in Rosenberg, trat in die Armee, nahm jedoch bald seinen Abschied, studierte Med. und starb in Elbing 1871.

Rudolf von Krencki, geb. 20. März 1848 in Danzig, Sohn des Kreisgerichts-Secretärs v. K. in Rosenberg, trat in die Armee, wurde 1869 Sec.-Lieutenant, im Kriege gegen Frankreich am 7. October 1870 bei Faily vor Metz verwundet, vom Herbst 1871 Erzieher im Kadettenhause zu Plön, nahm seinen Abschied, studierte Jura, 1875 Referendar beim Kammergericht, 1877—78 beim auswärtigen Amte beschäftigt, Viceconsul in Shanghai, 1882 Consul in Bangkok.

Eugen Steinhard, geb. 6. Nov. 1847 in Allenstein, Sohn des Postexpedienten S. in A., studierte Naturw., 1873 ord. Lehrer an der Kgl. Realschule in Rawitsch, seit 1880 Oberlehrer an der höheren Töchterschule in E.

Paul Straube, geb. 19. Sept. 1849 in E., Sohn des Lehrers St. in E., studierte Maschinenbaufach; Ingenieur in E.

Georg Thiel, geb. 11. April 1847 in Nickelsdorf bei Allenstein, Sohn des Landschaftssyndicus T. in Mohrunen, studierte Math., lebt als Gutsbesitzer bei Seeburg.

Alfred Burscher, geb. 19. Oct. 1850 in Adl. Trautzig bei Allenstein, Sohn des 1868 O. Oberbürgermeisters B. in E., studierte Jura, starb als Assessor in Berlin 1882.

Arthur Gebing, geb. 22. April 1849 in Blumenfelde bei Friedberg in der Neu-Mark,

Sohn des Rentiers G. in E., studierte Jura, wurde später Telegraphen-Beamter in Köln und Witten, ging 1879 nach Holländisch Indien.

Hermann Grunau, geb. 5. Febr. 1846 in Krebsfelde bei E., Sohn des Hofbesitzers G. in E., studierte Chem., Irrenarzt in Schwetz.

Theodor Grunwald, geb. 4. Aug. 1847 in Pr. Holland, Sohn des Zimmermanns G. in Pr. H., studierte Med., war 1870 stellvertretender Militärarzt bei der Evacuationscolonne im französ. Kriege, starb 1871 in Kgb. in Pr.

Gustav Grunwald, geb. 26. Nov. 1848 in Pr. Holland, Sohn des Rentiers G. in Pr. H., studierte Jura, wurde 1876 Assessor in Landsberg in Ostpr., 1876 Kreisrichter in Saalfeld Ostpr., 1878 Rechtsanwalt in Labiau, 1881 Rechtsanwalt in Saalfeld beim Amtsgericht.

Edwin Hay, geb. 31. Juli 1848 in Magdeburg, Sohn des Intendanten a. D. H. in E., studierte Jura, Bankbeamter in Bremen.

Waldemar Knöpfler, geb. 23. Febr. 1851 in Germen bei Marienwerder, Sohn des Gutsbesitzers K. in Annaberg bei Graudenz, studierte Jura, 1876 Assessor, 1877 Kreisrichter in Dirschau, seit 1878 Rechtsanwalt und Notar in Marienwerder.

Heinrich Meyhöfer, geb. 8. Juni 1850 in Barten, Sohn des Pfarrers M. in Sonnenborn, studierte Med., 1873/74 Assistenzarzt an der Augenklinik in Stuttgart, 1874 Vorsteher einer Augenklinik in Görlitz, 1880 Kreiswundarzt daselbst.

Carl Neumann, geb. 10. Nov. 1849 in E., Sohn des Lehrers N. in E., studierte Phil., Realschullehrer in Varel a. d. Jahde.

Otto Rübsamen, geb. 25. Sept. 1846 in Rössel, Sohn des Pfarrers R. in Tiegenort (Kr. Marienburg), studierte Med., starb als pract. Arzt in Russland auf einem Gute bei Wirballen.

Paul Thimm, geb. 9. Nov. 1848 in Saalfeld, Sohn des Oberbürgermeisters Th. in S., studierte Med., starb als Studiosus 1870.

1868 M. Otto Grodzicki, geb. 24. März 1849 in Marienwerder, kath., Sohn des Kreisgerichtssecretärs G. in M., studierte Jura, 1879 Assessor, dann Amtsrichter in Carthaus.

1869 O. Otto Claas, geb. 31. März 1851 in Freystadt, Sohn des Apothekers C. in F., studierte Gesch., Literat in Berlin.

Reinhold Jachmann, geb. 6. Dec. 1852 in Kobulten (Kr. Ortelsburg), Sohn des Rentiers J. in E., ging zur Marine, Marine-Lieutenant in Kiel.

Georg Neumann-Hartmann, geb. 20. Juni 1850 in E., Sohn des Buchhändlers und Buchdruckerei-Besitzers N.-H. in E., studierte Jura, seit 1883 Assessor in Thorn.

Edwin Niemir, geb. 6. Sept 1851 in Christburg, Sohn des Gerichtssecretärs N. in Marienwerder, studierte Jura, 1877 Assessor, seit 1879 Amtsrichter in Oderberg.

Ludwig Rose, geb. 31. Juli 1851 in Schwerin bei Mecklenburg, Sohn des Gutsbesitzers R. in Döhlau (Kr. Osterode), studierte Med., wurde später Landwirt in Döhlau.

Hugo Wiedemann, geb. 7. Dec. 1850 in Praust bei Danzig, kath., Sohn des Arztes W. in P., studierte Med., ist 1875 aus der kath. Kirche ausgetreten, seit 1877 pract. Arzt in Praust.

Max Behr gen. Siebert, geb. 1. Jan. 1852 in Berlin, Sohn des Wachtmeisters B. 1870 O. in B., studierte Med., Militärarzt im Fort Sully-Dakotah (Nord-America).

Siegfried Ebel, geb. 20. Aug. 1848 in Allenburg, Sohn des Pfarrers E. in Postnicken, studierte Theol., 1875 Pfarrer in Friednau (Kr. Neustadt), 1879 Pfarrer in Rahmel.

Paul Hermanowski, geb. 27. Sept. 1851 in Saalfeld, Sohn des Lehrers H. in E., studierte Phil., Gymnasiallehrer am Kölnischen Gymnasium in Berlin.

Rudolph Hinze, geb. 3. Januar 1852 in Finkenstein, Sohn des Rentiers H. in E., studierte Jura, 1878 Assessor, dann Staatsanwalt in Kgsbg., 1880 Stadtrat in Danzig.

August Kirschstein, geb. 11. Juni 1851 in Pr. Stargard, Sohn des Steuerassistenten K. in E., studierte Theol., 1877 Pfarrer in Darkehmen, 1878 in Altstadt (Sup. Mohrungen).

Martin Krause, geb. 29. Juni 1851 in Wildknit bei Mehlsack, Sohn des Administrators K. in Kanten bei Saalfeld, studierte Math., Prof. in Rostock.

Ferdinand Krien, geb. 13. Jan. 1850 in Notzendorf (Kr. Marienburg), Sohn des Commissionärs K. in Altfelde, studierte Phil., Dolmetscher bei der Gesandtschaft in Yokuhama in Japan.

Gotthold Krüger, geb. 10. Juli 1850 in Lenzen (Kr. E.) Sohn des Superintendenten K. in E., studierte Phil., seit 1871 Lehrer an der Lutherschen Schule, 1879 auch an der Rudeckschen höh. Töchterschule in Berlin.

Jacob Meyer, geb. 10. März 1848 in Soldau, mos., Sohn des Kaufmanns M. in Berlin, studierte Jura, 1878 Assessor, seit 1879 Amtsrichter in Landsberg in Ostpr.

Johannes Nesselmann, geb. 22. Jan. 1853 in Tiegenhof, Sohn des Pfarrers N. in E., 1876 Pfarrer in Wilmsdorf und Segerswalde (Sup. Mohrungen), starb 1879 im elterlichen Hause zu E.

Gustav Saro, geb. 27. Jan. 1851 in Pr. Holland, Sohn des Rentiers S. in H., studierte Jura, 1879 Assessor, dann Staatsanwalt in Insterburg.

Emil Zimmermann, geb. 9. Jan. 1850 in E., Sohn des Privatsecretärs Z. in E., studierte Phil., Gymnasiallehrer in Rastenburg.

Hermann Bludau, geb. 8. Oct. 1849 in Mehlsack, kath., Sohn des Krugbesitzers 1870 M. B. in M., studierte Med., gab sein Studium auf und wurde 1874 Supernumerar an der ostpr. Südbahn, 1877 Güter-Expeditions-Assistent in Kgsbg., 1878 Bureau-Assistent, 1883 Eisenbahn-Secretär.

Wilhelm Behring, geb. 18. Febr. 1853 in E., Sohn des Kaufmanns B. in E., 1871 O. studierte Gesch., seit 1881 Gymnasiallehrer in E.

Paul Bombach, geb. 21. Sept. 1850 in E., Sohn des Kaufmanns B. in E., studierte Med., pract. Arzt in Domnitzsch bei Torgau.

Ernst Braeuel, geb. 16. März 1852 in Pieckel bei Marienburg, kath., Sohn des Kaufmanns B. in Marienburg, ergriff das Baufach.

Arthur Dahlmann, geb. 6. Dec. 1850 in E., Sohn des Kaufmanns D. in E., trat in die Armee, Sec.-Lieutenant in Strassburg im Elsass.

Paul Freundstück, geb. 26. Sept. 1852 in E., Sohn des Kaufmanns F. in E., trat in die Armee, 1872 Ingenieur-Offizier, jetzt Regierungs-Feldmesser.

Max Freytag, geb. 6. März 1854 in Schwetz, Sohn des Kreiskassen-Rendanten F. in E., studierte Jura, ist Regierungs-Assessor in Siegen.

Theophil Hellmuth, geb. 22. März 1852 in Rosenberg, Sohn des Bürgermeisters H. in R., studierte Med., ist pract. Arzt in Tiegenhof.

Hermann Kramer, geb. 18. Mai 1850 in Nauten (Kr. Pr. Holland), Sohn des Amtmanns K. in Voigtshof bei Seeburg, studierte Phil., Gymnasiallehrer in Insterburg.

Robert Noske, geb. 20. Sept. 1853 in Neuendorf bei E., Sohn des Schaffners N. in E., studierte Math., Gymnasiallehrer am Friedrichs-Collegium in Kgsbg.

Gustav Opitz, geb. 30. Mai 1852 in Waldau bei Bischofswerder, Sohn des Gutsbesitzers O. in W., studierte Phil., ord. Lehrer an der Luisenstädt. Gewerbeschule in Berlin.

Albert Zimmermann, geb. 15. Febr. 1854 in E., Sohn des Privatsecretärs Z. in E., studierte Phil., Gymnasiallehrer in Hildesheim.

1871 M. Ernst Pohl, geb. 18. Juli 1850 in E., Sohn des Rentiers P. in E., studierte Jura, starb als Studiosus in Helgoland.

Extran. Carl Götzke, geb. 21. Sept. 1843 in Gr. Jestin bei Kolberg, Sohn des Eigenthümers G. in Gr. J., studierte phil., Rector in Czarnikau bei Schönlanke.

1872 O. Paul Behrend, geb. 24. Mai 1853 in Danzig, Sohn des Commerzienrates B. in D., studierte Naturw., Assistent am landwirthschaftl. Laboratorium in Halle a/S.

Carl Benecke, geb. 27. Juni 1852 in E., Sohn des Geh. Rats B. in E., studierte Jura, 1880 Assessor, später Rechtsanwalt in Siegen.

Paul Gessler, geb. 18. Juni 1851 in Gergehnen, Sohn des Rentiers G. in E., studierte Jura, 1880 Assessor, später Amtsrichter in Heiligenbeil.

Gottlieb Krause, geb. 25. Nov. 1852 in Pieskeim bei Allenstein, Sohn des Administrators K. in Kanten bei Saalfeld, studierte Gesch., Gymnasiallehrer am Kneiphöfchen Gymnasium in Kgsbg.

Leonard von Krencki, geb. 13. Mai 1853 in Rosenberg, Sohn des Kreisgerichts-Secretärs v. K. in R., trat in die Armee, 1873 Secondelieutenant, 1877—79 Bezirksadjutant in Rastenburg, seit 1882 Premierlieutenant in Memel.

Conrad Lenz, geb. 31. Oct. 1853 in Thorn, Sohn des Pfarrers L. in E., studierte Jura, 1880 Assessor, dann Rechtsanwalt in Schneidemühl.

Gustav Momber, geb. 23. Aug. 1853 in Langenau bei Freystadt, Sohn des Inspectors M. in L., studierte Math. u. Naturwissenschaft, seit 1881 Hilfslehrer am Gymn. zu E.

Max Schneidemühl, geb. 5. Aug. 1852 in E., mos., Sohn des Kaufmanns S. in E., studierte Jura, seit 1877 Referendar in Kgsbg.

Richard Kirsten, geb. 31. Oct. 1851 in Seepothen bei Kgsbg., Sohn des Rentiers 1872 M. K. in E., studierte Jura, seit 1877 Referendar in Kgsbg.

Friedrich Liss, geb. 6. Nov. 1851 in Skollwitten bei Saalfeld, Sohn des Hofbesitzers L. in S., studierte Jura, Kgl. Criminal-Commissarius bei dem Polizeipräsidium in Berlin.

Hermann Nitze, geb. 19. Aug. 1853 in Christburg, Sohn des Pfarrers N. in Ch., 1873 O. studierte Med., Assistenzarzt in Kgsbg.

Gustav Dobbert, geb. 10. Oct. 1853 in Grunau (Kr. Marienburg), Sohn des Kaufmanns D. in E., studierte Med., pract. Arzt in Casablanca in Marokko.

Heinrich Entz, geb. 5. Aug. 1856 in E., men., Sohn des Rentiers E. in E., studierte Gesch., seit 1880 Gymnasiallehrer am Königl. Gymn. in Marienburg.

Robert Isaak, geb. 20. April 1853, men., Sohn des Kaufmanns I. in E., studierte Phil., ist seit Ostern 1881 wissenschaftlicher Hilfslehrer am Gymnasium in Thorn.

Leo Laserstein, geb. 3. Sept. 1853 in Christburg, mos., Sohn des Kaufmanns L. in Chr., studierte Jura, starb 1877 als Referendar in Christburg.

Emil Philipp, geb. 3. Sept. 1851 in E., Sohn des Buchhalters Ph. in E., ergriff das Baufach, ist Bauführer in Breslau.

Emil Schrock, geb. 8. Febr. 1856 in E., Sohn des Kaufmanns Sch. in E., studierte Jura, ist seit 1882 Rechtsanwalt in Marienwerder.

Edmund Schultz, geb. 26. Dec. 1852 in Mathildenhof bei Christburg, Sohn des Kaufmanns S. in E., trat in die Armee, 1874 Sec.-Lieutenant im Ingen.-Corps, 1883 Premier-Lieutenant, seit 1879 bei der Fortification in Thorn. 1873. M.

Georg Bessau, geb. 4. Juli 1850 in Neukirch, Kr. Elbing, Sohn des Hofbesitzers B. in N., studierte Med., ist seit 1882 pract. Arzt in E.

Richard Herrnberg, geb. 1. Nov. 1850 in Allenstein, mos., Sohn des Kaufmanns H. in A., studierte Jura, ist Referendar in Königsberg.

Rudolph Ilgner, geb. 1. Febr. 1855 in Unterkerbswalde, Kr. Elbing, Sohn des Hofbesitzers I. in U., studierte Med., ist seit 1882 pract. Arzt in E.

Hermann Kirsten, geb. 29. Dec. 1852 in Seepothen bei Königsberg, Sohn des Rentiers K. in E., studierte Jura, Referendar in Königsberg.

Hermann Quiring, geb. 30. Mai 1852 in Grunau Kr. Marienburg, Sohn des Hofbesitzers Q. in G., studierte Med., pract. Arzt in Sandau a. d. Elbe. 1874 O.

Paul Arnheim, geb. 25. Juli 1855 in Dt. Eylau, mos., Sohn des Arztes A. in E., studierte Jura, Rechtsanwalt in Dt. Krone.

Emil Harder, geb. 29. Nov. 1854 in Königsberg, men., Sohn des Predigers H. in E., studierte Gesch. und Neuere Spr., Dr. phil. in E.

Hugo Heymann, geb. 9. Febr. 1885 in Neidenburg, mos., Sohn des Kaufmanns H. in N., studierte Jura, Commissionär bei der Victoria Versicherungs-Gesellschaft.

Georg Meyer, geb. 24. Juni 1854 in Elbing, mos., Sohn des Kaufmanns M. in E., studierte Jura und Cam., Referendar in E.

Richard Michalik, geb. 19. Juni 1854 in Barten, Sohn des Pfarrers M. in Pomehrendorf bei E., studierte Theol., Pfarrer in Lenzen bei E.

Theodor Müller, geb. 20. Juni 1855 in Pr. Holland, Sohn des Schneidermeisters M. in E., studierte Math., Lehrer an der Kgl. Realschule in Königsberg.

Hugo Räuber, geb. 5. März 1853 in E., Sohn des Kaufmanns R. in E., studierte Med., pract. Arzt in Allenburg.

Carl Rekittke, geb. 15. Juni 1853 in Mohrunen, Sohn des Posthalters R. in M., studierte Jura, Assessor in Braunsberg.

Julius Richter, geb. 27. Sept. 1849 in Schwirgstein bei Passenheim, Sohn des Premierlieutenant R. in Omuleff, studierte Phil., Realschullehrer in Mühlheim a. Ruhr.

Emil Schidlowsky, geb. 3. Febr. 1855 in E., Sohn des Tischlermeisters S. in E., studierte Med., cand. med. in Kiel.

Hermann Schimanski, geb. 13. Nov. 1853 in Rudolfshammer bei Zinten, Sohn des Rentiers S. in Thalmühle bei E., studierte Med., pract. Arzt in Stuhm.

Louis Senger, geb. 20. Febr. 1853 in E., Sohn des Kaufmanns S. in E., studierte Med., seit 1880 pract. Arzt in Pr. Holland.

1875 O. Walter Willenbücher, geb. 7. Sept. 1851 in Culm, Sohn des Kreisgerichtsdirectors W. in E., studierte Med., starb als cand. med. 1881.

Julius Damus, geb. 13. Sept. 1856 in Pr. Holland, Sohn des Kaufmanns D. in Pr.-H., studierte Phil., cand. phil. in Berlin.

Ernst Deegen, geb. 14. Juni 1854 in Kl. Wickerau (Kr. E.), Sohn des Rentiers D. in E., studierte Jura, Referendar in Kgbg.

Paul Flottwell, geb. 10. Jan. 1858 in Danzig, Sohn des Rittergutsbesitzers F. in Lautensee, studierte Jura, Referendar in Berlin.

Emil Förster, geb. 15. März 1854 in Schönberg (Kreis Dt. Eylau), Sohn des Ober-Försters a. D. F. in E., studierte Jura, Referendar in Marienwerder.

Ernst Nicolaus Freundstück, geb. 6. Dec. 1855 in E., Sohn des Kaufmanns F. in E., studierte Jura, starb als Referendar in Kgb. 1880.

Oscar Klatt, geb. 17. Juli 1852 in Johannisdorf bei Mewe, Sohn des Gutsbesitzers K. in Stolzenhof (Kr. E.), studierte Jura, Referendar in Marienwerder.

Ernst Levinson, geb. 30. April 1856 in E., mos., Sohn des Kaufmanns L. in E., studierte Jura, Referendar in Marienwerder.

Georg Negenborn, geb. 12. Juni 1854 in Schönwäldchen bei Gilgenburg, Sohn des Rittergutsbesitzers N. auf Schloss Gilgenburg, studierte Jura, gab das Studium auf und ist Rittergutsbesitzer in Schönwäldchen bei Gilgenburg.

Georg Schmiele, geb. 4. April 1855 in Christburg, Sohn des Kreistierarzts S. in Pr. Holland, studierte Jura, Referendar in Berlin.

Franz Schrock, geb. 4. März 1857 in E., Sohn des Kaufmanns S. in E., studierte Jura, Referendar in Marienwerder. 1876 O.

Rudolph Strauss, geb. 1. Juli 1856 in E., Sohn des Schneidermeisters S. in E., studierte Theol., Pf. in Sulleczyn.

Oscar Augustin, geb. 23. Aug. 1858 in Rosenberg, Sohn des Lehrers A. in E., studierte Phil., seit 1882 Gymnasiallehrer in E.

Adalbert Benecke, geb. 31. Juli 1855 in E., Sohn des Geh. Rat B. in E., studierte Math. u. Nat., Ingenieur in Berlin.

Georg Böttcher, geb. 12. April 1854 in Dt. Eylau, Sohn d. Apothekers B. in E., studierte Jura, Referendar in Elbing.

Gustav Fahrenholtz, geb. 9. Mai 1855 in Leubus, Sohn des Apothekers F. in Mehlsack, studierte Med., seit 1883 pract. Arzt in Pr. Holland.

Conrad Genrich, geb. 16. Aug. 1856 in E., Sohn des Realgymnasiallehrers G. in E., ergriff das Baufach, seit 1883 Bauführer in Frankfurt a/M.

Conrad v. d. Gröben, geb. 16. Jan. 1856 in Jesau bei Rastenburg, Sohn des Rittergutsbesitzers v. d. G. in Jesau, studierte Jura, Referendar u. Dr. jur. in Königsberg.

Heinrich Jansson, geb. 4. Aug. 1855 in E., Sohn des Kaufmanns J. in E., Forst-eleve in E.

Erich Koblenz, geb. 13. April 1856 in E., Sohn des Kaufmanns K. in E., studierte Jura, Referendar in Neumünster in Holstein.

Albert Kramer, geb. am 7. Jan. 1857 in Quittainen (Kr. Pr. Holland), Sohn des Domainenpächters K. in Voigtshof bei Seeburg, studierte Jura, Referendar in Insterburg.

Conrad Martens, geb. 4. Oct. 1856 in E., Sohn des Apothekers M. in Pr. Holland, ergriff das Baufach, wurde 1882 Reg.-Bauführer in Culmsee, später in Tuchel.

Maximilian Meyer, geb. 9. Mai 1857 in Christburg, mos., Sohn des Kreisgerichtskassenrendant M. in Ch., studierte Phil., jetzt in Schlesien beschäftigt.

Eugen Passarge, geb. 21. Jan. 1857 in Stargard, Sohn des Königl. Baurats P. in E., studierte Jura, Referendar in Marienwerder.

Hermann Schirmmacher, geb. 2. Juli 1857 in E., Sohn des Kaufmanns Sch. in E., studierte Jura, Referendar in E.

Adalbert Schweichler, geb. 30. November 1857 in Schönberg bei Mühlhausen, Sohn des Pfarrers Sch. in Sch., studierte Jura, Referendar in Königsberg.

Emil Ströhmer, geb. 31. Jan. 1858 in Danzig, Sohn des Zahlmeisters St. in E., studierte Med., starb am 1. Oct. 1880 als Unterarzt im Infanterie-Reg. No. 80 in Görbersdorf in Schlesien.

1877 O. Johann Dinder, geb. 22. Oct. 1859 in E., kath., Sohn des Schneidermeisters D. in E., studierte Math. u. Nat., cand. math. in Königsberg.

Ernst Hermanowski, geb. 19. Juli 1858 in Saalfeld in Ostpr., Sohn des Lehrers H. in E., studierte Phil., cand. phil. in Berlin.

Louis Kirschstein, geb. 17. Oct. 1855 in Pr. Holland, Sohn des Kaufmanns K. in Pr. H., studierte neuere Spr., cand. phil. in Königsberg.

Paul Kirschstein, geb. 11. Nov. 1856 in Pr. Holland, Sohn des Kaufmanns K. in Pr. H., studierte Jura, Referendar in Königsberg i. Pr.

Joseph Kolberg, geb. 6. Aug. 1859 in E., kath., Sohn des Wagenfabrikanten K. in E., studierte Theol., Prediger in Frauenburg.

August Lange, geb. am 20. Nov. 1858 in Rosenberg, Sohn des Rentiers L. in E., studierte neuere Spr., seit Ostern 1882 Hilfslehrer am Gymnasium in E.

Ernst Liedtke, geb. 19. April 1858 in Landsberg in Ostpr., Sohn des Lehrers L. in E., studierte Jura, Referendar in E.

Georg Maul, geb. 15. März 1856 in Serpente (Kr. Gumbinnen), Sohn des Gutsbesitzers M. in E., studierte Jura, Referendar in E.

Georg Riensberg, geb. 23. Mai 1857 in Ponarien (Kr. Mohrunen), Sohn des Gutsbesitzers R. in Gr. Thierbach, studierte Jura, Referendar in Pr. Holland.

Theodor Ruhm, geb. 11. Mai 1858 in Rogehnen (Kreis Pr. Holland), mos., Sohn des Kaufmanns R. in E., studierte Jura, Referendar in Allenstein.

Gotthilf Schäfer, geb. 16. Jan. 1857 in Neuendorf bei Potsdam, Sohn des Pfarrers S. in Blumenau bei Christburg, studierte Med., pract. Arzt in Bütow.

Gerhard Staesz, geb. 29. März 1857 in E., men., Sohn des Kaufmanns S. in E., studierte Med., pract. Arzt in Königsberg.

Extran. Franz Pohlmann, geb. 19. Nov. 1854 in Wormditt, kath., Sohn des Schneidermeisters P. in Wormditt, studierte Jura.

1877 M. Alfred Michalik, geb. 17. Dez. 1855 in Barten, Sohn des Pfarrers M. in Pomehrendorf, studierte Jura, cand. jur. in Berlin.

Bruno Alsen, geb. 7. Jan. 1861 in Drewshof (Kr. Elbing), Sohn des Gutsbesitzers A. in Drewshof, studierte Jura, Referendar in E.

1878 O. Elimar Baecker, geb. 31. Jan. 1859 in Januschau (Kr. Rosenberg), Sohn des Buchhalters B. in E., studierte Phil., cand. phil. in E.

Franz Becker, geb. 24. Aug. 1855 in Neuhöferfelde (Kr. Stuhm), Sohn des Rentiers B. in E., studierte Theol., Hauslehrer in Thüringen.

Otto Brambach, geb. 24. Dec. 1856 in Heynen (Kr. Stuhm), Sohn des Rentiers B. in E., studierte Jura, Referendar in Riesenburg.

Franz Fleischer, geb. 8. Juni 1858 in E., kath., Sohn des Conditors F. in E., studierte Theol., stud. th. in Eichstaedt in Baiern.

Emil Grunenberg, geb. 12. Febr. 1858 in E., kath., Sohn des Schneidermeisters G. in E., studierte Math., Literat in E.

Bernhard Günther, geb. 26. Juli 1859 in Wehlau, Sohn des Gymnasialdirectors a. D. G. in E., studierte Phil., Hilfslehrer in Thorn.

August Richard Jacoby, geb. 25. Sept. 1856 in Elbing, Sohn des Stubenmalers J. in E., studierte Theol., cand. theol. in Greifswalde.

Walter Komorowski, geb. 6. Nov. 1857 in Gr. Teschendorf (Kr. Stuhm), Sohn des Gutsbesitzers K. in Gr. T., Militaircarrière, Secondelieutenant in Thorn.

Bernhard Rube, geb. 6. Mai 1860 in E., kath., Sohn des Kaufmanns R. in E., studierte Phil., Hauslehrer.

Conrad Wunderlich, geb. 18. März 1856 in Königsdorf (Kreis Marienburg), Sohn des Gutsbesitzers W. in Kl. Röbern (Kr. Elbing), studierte Jura, cand. jur. in Berlin.

Richard Arnsberg, geb. 1. Mai 1861 in Schnellwalde (Kr. Mohrungen), Sohn des 1879 O. Lehrers A. in E., studierte Phil., cand. phil. in E.

Richard Dieser, geb. 20. Mai 1858 in Saalfeld, Sohn des Schlossermeisters D. in Saalfeld, studierte Theol., stud. theol. in Berlin.

Carl Gehrmann, geb. 16. Jan. 1858 in E., kath., Sohn des Schneidermeisters G. in E., studierte Med., pract. Arzt.

Reinhold v. Gotzkow, geb. 17. Sept. 1859 in Gr. Koslau (Kreis Neidenburg), Sohn des Baumeisters v. G. in Berlin, Militair, Secondelieutenant im 65. Inf.-Reg. in Köln.

August Harnack, geb. 3. Juli 1861 in Pr. Holland, Sohn des Gerbereibesitzers H. in Pr. Holland, studierte Phil., cand. phil. in Berlin.

Reinhold Klatt, geb. 2. Mai 1857 in Johannisdorf (Kreis Marienwerder), Sohn des Gutsbesitzers K. in Stolzenhof bei E., studierte Theol. und Phil., Pfarrvicar in Stolzenhof bei E.

Alexander Komorowski, geb. 9. Juli 1861 in Gr. Teschendorf (Kreis Stuhm), Sohn des Gutsbesitzers K. in Gr. T., studierte Jura, Referendar in E.

Paul Passarge, geb. 16. Febr. 1858 in Stargard i. Pom., Sohn des Königl. Baurats P. in E., studierte neuere Sprachen, starb als stud. phil. im elterlichen Hause in E. am 13. März 1881.

Arthur v. Plocki, geb. 29. Jan. 1858 in Schwengen (Kr. Heilsberg), kath., Sohn des Majors a. D. v. P. in E., studierte Jura, Referendar in Guttstadt.

Ludwig Poplawski, geb. 9. Aug. 1859 in E., Sohn des Kaufmanns P. in E., studierte Jura, Referendar in E. (z. Z. Freiwilliger in Danzig).

Max Reimann, geb. 1. April 1861 in E., mos., Sohn des Kaufmanns R. in E., studierte neuere Sprachen, Dr. phil. in Berlin.

Emil Speiswinkel, geb. 3. Oct. 1858 in E., Sohn des Färbereibesitzers S. in E., studierte Jura, Referendar in Dt. Eylau.

1879 M. Fritz Nesselmann, geb. 5. März 1858 in E., Sohn des Pfarrers Lie. der theol. N. in E., studierte Med., cand. med. in Würzburg.

Max v. Normann, geb. 3. Jan. 1856 in Tolkemit, ref., Sohn des Oberförsters N. in Labiau, studierte Jura, cand. jur. in Königsberg.

Extran. Georg Lehmann, geb. 9. März 1856 in Guttstadt, mos., Sohn des Kaufmanns L. in G., studierte Jura, cand. jur. in Königsberg.

1880 O. Herrmann Baerecke, geb. 18. März 1861 in Altkirch (Kreis Stuhm), Sohn des Gutsbesitzers B. in Spittelhof (Kr. E.), studierte Jura, Referendar in Putzig.

Franz Bombach, geb. 25. Nov. 1860 in E., ref., Sohn des Schuhmachermeisters B. in E., studierte Med., cand. med. in Berlin.

Max v. Flottwell, geb. 1. Dec. 1860 in Lautensee (Kr. Stuhm), Sohn des Rittergutsbesitzers v. F. in L., trat in die Armee, Secondelieutenant im 12. Dragonerregimente in Frankfurt a. O.

Louis Greger, geb. 2. Oct. 1860 in Neufahrwasser (Kr. Danzig), Sohn des Hauptlehrers G. in E., studierte Med., cand. med. in Greifswald.

Richard Grommelt, geb. 23. März 1862 in Mathildendorf (Kreis Mohrunen), Sohn des Inspectors G. in M., studierte Jura, Referendar in Pr Holland.

Otto König, geb. 11. Oct. 1860 in Ragnit, Sohn des Ziegeleiverwalters K. in Wehlau, ergriff das Postfach, Posteleve in Mohrunen.

Anselm Marquardt, geb. 8. Febr. 1861 in Lichtfelde (Kr. Stuhm), kath., Sohn des Schuhmachermeisters M. in E., studiert Med. in Kgsbg.

Hans Passarge, geb. 25. Sept. 1860 in Strassburg in Westpr., Sohn des Königl. Bau-Rats P. in E., studiert Phil. in Breslau.

Max Reuscher, geb. 2. Aug. 1862 in Pr. Holland, Sohn des Rectors R. in H., studiert Phil. in Kgsbg.

Max Rosenkranz, geb. 10. Oct. 1859 in E., Sohn des Kaufmanns R. in E., studiert Jura in Berlin.

Paul Stellmacher, geb. 6. Jan. 1860 in E., Sohn des Lithographen S. in E., studiert Math. in Kgsbg.

1880 M. Alfred Becker, geb. 19. Nov. 1859 in Liebemühl, Sohn des Fabrikbesitzers B. in L., studierte Jura, trat in die Armee, Secondelieutenant im 41. Inf.-Reg. in Kgsbg.

Wilhelm Birkholz, geb. 23. Febr. 1860 in Behrendshagen (Kr. E.), Sohn des Lehrers B. in E., studiert Med. in Kgsbg.

Max Heinrich, geb. 10. April 1859 in Mohrunen, Sohn des Justizrats H. in E., studiert Jura in Berlin.

Paul Behrendt, geb. 23. Sept. 1860 in Stuhm, mos., Sohn des Kaufmanns B. in S., studiert Jura in Leipzig.

Reinhold Benecke, geb. 4. Sept. 1862 in E., Sohn des Geheimrats B. in E., ist Forsteleve in Eberswalde.

Felix Czolbe, geb. 16. Febr. 1863 in E., Sohn des Kaufmanns C. in Dt. Eylau, studiert Jura in Tübingen.

Ernst Damus, geb. 25. Febr. 1863 in Pr. Holland, Sohn des Kaufmanns D. in Pr. H., cand. phil. in Berlin.

Walter Danielowski, geb. 3. Oct. 1864 in Dt. Eylau, Sohn des Kaufmanns D. in E., studiert Jura in Freiburg im Breisgau.

Eugen Falkner, geb. 20. Mai 1860 in Draulitten (Kr. Pr. Holland), Sohn des Gutsbesitzers F. in Weinings, studiert Theol. in Kgsbg.

Erich Gehrt, geb. 29. Nov. 1862 in Schlablau (Kr. Marienburg), Sohn des Gutsbesitzers G. in S., studiert Theol. in Heidelberg.

Max Jacobsohn, geb. 5. Febr. 1862 in Liebemühl, mos., Sohn des Rentiers J. in E., studiert Jura in Kgsbg.

Arnold Lenz, geb. 10. Sept. 1862 in E., Sohn des Pfarrers L. zu St. Marien in E., studiert Jura in Heidelberg.

Fritz Neumann, geb. 12. Juni 1860 in Dargau (Kr. Pr. Holland), Sohn des Rentiers N. in E., studiert Gesch. in Tübingen.

William Schmidt, geb. 3. Oct. 1863 in E., Sohn des Kaufmanns S. in E., ging zur Landwirthschaft über.

Felix Wohl, geb. 2. Dec. 1862 in E., mos., Sohn des Kaufmanns W. in E., studiert Jura in Leipzig.

Egbert Michalik, geb. 27. Nov. 1859 in Barten, Sohn des Pfarrers M. in Pomehrendorf, studiert Theol. in Kgsbg. 1881 M.

August Borrmann, geb. 4. Juni 1862 in Neu-Teschen (Kr. Pr. Holland), Sohn des Hofbesitzers B. in N.-T., studiert Theol. in Kgsbg. 1882 O.

Oskar Eggert, geb. 28. April 1861 in Weeskenhof (Kr. Pr. Holland), Sohn des Rentiers E. in Zoppot, stud. jura in Heidelberg, ging später zur Landwirthschaft über.

Theodor Eggert, geb. 25. März 1864 in Weeskenhof (Kr. Pr. Holland), Sohn des Rentiers E. in Zoppot, studiert Jura in Heidelberg.

Hugo Flatow, geb. 25. Januar 1863 in Pr. Holland, mos., Sohn des Kaufmanns F. in Pr. H., studiert Jura in Würzburg.

Ernst v. Götzen, geb. 31. Juli 1862 in Choyten (Kreis Stuhm), Sohn des Rittergutsbesitzers G. auf Rodelshöfen (Kreis Braunsberg), studiert Jura in Heidelberg.

Hermann Graudenz, geb. 11. Nov. 1861 in Berlin, Sohn des Formetmeisters G. in E., studiert Theol. in Halle.

Gustav Grunwald, geb. 20. Mai 1860 in Schönfeld (Kreis Pr. Holland), Sohn des Hofbesitzers G. in S., studiert Phil. in Berlin.

Paul Morgenroth, geb. 31. März 1864 in E., Sohn des Steuerbeamten a. D. M. in E., studiert Theol. in Kgsbg.

Kuno v. Plocki, geb. 4. Oct. 1860 in E., kath., Sohn des Majors a. D. P. in E., Secondelieutenant im 61. Inf.-Reg. in Thorn.

Gottfried Steckel, geb. 3. Jan. 1863 in Lomp (Kr. Pr. Holland), Sohn des Hofbesitzers S. in L., studiert Theol. in Kgsbg.

Eugen Strauss, geb. 4. März 1865 in E., Sohn des Schneidermeisters S. in E., studiert Theol. in Halle.

Wilhelm Tillmann, geb. 8. Dec. 1860 in La Crosse, Wisconsin, N. America, Sohn des Kaufmanns T. in L. C., studiert Med. in Würzburg.

Arthur Weisse, geb. 26. Jan. 1861 in Schönberg (Kr. Konitz), Sohn des Administrators W. in Bärenwalde (Kr. Schlochau), studiert Math. in Berlin.



